Wiesbadener Zeitung Montag, 27. September 1943

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Balmhofstraße 33. Annahm stellen der Amerigen i Wiesladen, Bahnhohrraße 33 und Langgane 21. Ferneprocher: Sammelmunner 59931, Posseheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto : Namausche Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

ogspreis: monatl. RM. 2.- surugl. 35 Rpf. Trägerlohn, durch die Po gold. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postanit u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: täelich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Mur eine Lösung: Sieg!

IPS. Bir fteben im fünften Kriegojahr, Coon fallen die Blatter von den Baumen. Gin neuer Winter fteht bevor. An allen Fronten geht es bart auf hart. Wo immer der Kampi tobt, es gibt nur eine Lolung: Gieg! Gie ift felbftverftanblich für unfere Golbaten, mo immer lie auch tampfen mogen, lie muß es aber auch für die gesamte Beimatfront fein. Das burfen wir nie vergeffen,

Dafür forgen bie "Rriegsartifel für bas beutide Bolf", bie loeben Dr. Goebbels befanntgegeben bat und bie wir in taglider Golge veröffentlichen merben. Es lind nicht meniger als breißig Buntte, in benen er Gragen beantwortet, Die formell swar nicht aufgeworfen worben lind, aber boch vielfach erörtert werben. Jeber Kriegsartifel ift zugleich eine Abrechnung mit ben Störenfrieben unierer Bollogemeinichait, mit ben Saboteuren unierer gemeinsamen Anftrengungen und mit ben Mugenfeitern in unferem Bolfsleben. Die totale Gront und ber alles umfallende Rrieg erheben tompromislos Gorberungen, Die es gu erfullen gilt. Die Beiten ber Leifetreterei find langit vorüber. beute gilt es ausichlieflich zu fampfen und zu liegen.

Die breißig Kriegsartifel bes Reichsminifters Dr. Goebbels werben ber breiten Offentlichfeit icon balb in Form einer Broid ure gugunglich gemacht merben. Es ift felbitverftanblich,bak lie meitelte Berbreitung erhalten. Beber Deutide wird lich icon deshalb grundlich in fie vertiefen, weil er weiß, daß Untenninis ber Gelete ibn nicht por Strafe idutt und Rriegsgefete fich burch beionbere barte

Die breifig Artitel find fur jeben von uns geichrieben, obwohl bie erdrudenbe Mebrbeit bes beutiden Boltes von Aniang an im Sinne biefer

Artitel lebt, arbeitet, tampft und fiegt. Gie merben ben Starfen noch mehr bas Rudgrat ftarfen, bie Schwachen aufrichten, bie 3meifelnben er-muntern und festigen und bie Schwanfenden wieder-um auf die Füge ftellen.

Bu biefem Weltfrieg, in bem bie Burfel eifern fallen, gebort ein ftablerner Ginn, gepangert gegen bas Schidial und gewappnet gegen alle Unfalle, Bir millen, bas gange Leben ift ein Rampf, ieber Schritt wird uns ftreitig gemacht und man bat auf bieler Welt nur Glud mit ber BBaffe in ber Sand. Es lind feige Seelen, bie gufammenidrumpfen, vergagen und iammern, fobalb buntle Wolfen fic am Firmament gulammengieben. Das beutide Bolt weicht ber barten Entideibung nicht aus, es geht ihr vielmehr berg-baft und mutig entgegen."

Eichenlaub für 44-Kommandeur

This bem & ührerhauptquartier, 27. Gep-tember. Der Buhrer verlieh bem ff-Cberfturmbann-führer Spivefter Stabler, Regimentstomman-beur in ber ff-Bauger-Grenadier-Division "Das Reich", als 303. Goldaten ber beutichen Behrmacht bas Gicentaub jum Ritterfrenz des Gifernen

Stadler batte ben Muftrag, mit feinem Regiment eine gefährliche Ginbruchsftelle im Abichnitt feiner Divifion ju befeitigen. Als er mit nur wenigen

Um eine gerechte Weltordnung

Dritter Jahrestag der Unterzeichnung des Dreimächtepaktes

as. Berlin, 27. September (Eig. Drahibericht un-lerer Berliner Schriftleitung). Seute por brei Jahren, am 27. September 1940, murbe in Berlin der Dreimächtepatt unterzeichnet. Diejer Batt, dem fehr batt nach ber Unterzeichnung durch Deutichland, Japan und Italien auch Ungarn, Rumunien, Die Clomatei, jowie etwas ipater Bulgarien und Rroatien beitraten, hat fich in ben brei Jahren icines Bestehens auf das beite bewährt. Ursprüng-licht gedacht als Wornung an die USA und alle jene Kreise, die auf eine Kriegsausweitung binarbeiteten, ift ber Batt nach bem Gintritt ber USA in ben Arieg jum icharfen Rampfinftrument geworden. Go folgte gewiffermagen als Ergangung geworden. So solgte gewissermagen als Erganzung der ursprünglichen Patibestimmungen am 11. Dezem-ber 1941 das deutschsjapanische Kampsabkommen, Um 18. Januar 1942 wurde dieses Abkommen zur Militärkonvention zwischen Deutschland, Italien und Iapan ausgestaltet. Am Ansang dieses Jahres, nämlich am 20. Januar, folgte das Abkommen über ben Einfag ber Grogwirtichafts-räume Europa und Oftaffen für ben totalen Rrieg. Dabei bedeutete ber Batt icon in feiner utsprünglichen Form etwas völlig Reues, ba er jum erften mal in ber Geichichte ber Diplomatie nicht nur irgendwelche Grenzbeziehungen ober lediglich bas Berhaltnis von Staat ju Gigat regelte, fondern weit umfaffender bem Aufbau und ber Sicherung bes europaifden und des großoftafiatifden Lebensraumes Dienen follte. Diefer Rampf um bie Lebens-raume,in benen jeder raumfrembe Ginflug aus-geichaltet werden muß, halt heute mit unverminderter Rraft an. Satte man fich auf ber Gegenseite

Mannern an ben Bereitstellungsort voraussuhr, fab

er fich ploglich brei ichmeren Comfet.

pangern mit aufgefeffener Infanterie gegen -

über. Ohne Bogern ging er mit ben wenigen Mannetn in Siellung und nahm ben ungleichen Rampf auf. Obwohl die Bolichewiften an Waffen

und Jahl vielfach überlegen waren, gelang es Stadler durch seine mitreißen de Tapierteit, ben Gegner solange in Schach zu halten, bis eine Kradiculgentompanie seines Regiments zur Unterjugung eintras. Aber auch die Bolichewisten hatten

ingwijchen weitere und beträchtliche Berftarfungen an Infanterie- und Pangerfraften erhalten und gingen ihrerfeits jum Angriff über, der aber in

harten Rumpfen abgeichlagen werben fonnte, Radibem weitere Teile feines Regiments eingetroffen waren, feste Stadler fofort aus eigenem Entichluft

pam Gegenangriff gegen ben noch immer weit überlegenen Gegner an. Sein bei spielhaftes Draufgängertum rif die ff-Manner zu jolchen Leiftungen bin, daß es gelang, den Gegner zu überrennen und die Einbruchstelle zu schließen. Mit dieser tapseren Tat wurde nicht nur die alte

Linie wiederhergestellt und behauptet, fondern eine

eigene größere Rraftegruppe por ber Umfaffung

etwa der Soffnung bingegeben, daß burch ben Ber-tat ber Badoglioclique auch ber Dreimachtepatt eticuttert merben tonnte, jo fieht man fich auch bier ichwer getäuicht. Richt Italien fiel vom Dreimachtes patt ab, fondern nur eine fleine Gruppe verantmor-tungslojer Berrater. Das mabre Italien fart ich beute nach wie por um Duffolin und belennt fich mit bem Marichall Gragiani gum meiteren Rampf fur die Unabhangigleit bes Landes und damit gum weiteren Rampf fur Die Reuordnung. Wie ichon in ber beutich-japaniichen Ertlarung por wenigen Tagen betont murbe, fo muffen nun auch aus allen Aeuferungen und allen Ereig-niffen unfere Gegner ertennen, bag bie in biefem Batt vereinten Rationen entichloffen find, ben Rrieg gemeiniam mit allen ibnen gur Berfügung ftebenben Mitteln bis gum Enbiteg fortzuiegen.

Der im Dreimächtepatt vereinigte Kräfteblod flügt fich nicht nur auf feinen fanatifchen Freiheitsmillen und auf eine firaff organifierte Birticaft, fondern auch auf tampferprobte Urmeen, Die fich ben Armeen ber Gegner als weit überlegen ermiefen haben. Die an der Geite Deutich lands und Japans fampfenden Bolfer werben ihr ichidialbaftes Ringen bis jur endgultigen Rieber-werfung ber Gegner fortfegen, Gegen ben Wall bet jungen Rationen rennen bie im Golde ber Blutofraien und ber ihnen verbundeten Bolichemiften ftebenben Seere vergeblich an. Die im Dreimachtepaft peranterie repolutionare 3bee einer ges rechten Reuordnung ber Welt wird fiegreich aus biefem Ariege hervorgeben.

Ein taktisches Manöver

Riga, 27. Ceptember, Der Metropolit von Litauen, ius, bat jur Lage ber Rirche in ben UbSER. eine Erflarung abgegeben, Die eine intereffante Be-leuchtung der firchlichen Konzessionen Stalins an Die Rirdie baritellt.

Konfequent hat ber Bolichemismus, fo ertlarte Sergius, Die Religion betämpft. Ohne jeden Zweifel befinder fich der Bolichewismus in einer lo schwierigen Lage, daß er gewillt ift, der Bevölferung und der Kirche gewille Konzestionen zu machen. Allerdings bedeuten dem Bolichewismus diese Konzeifionen nichts als ein tattifches Manover, eine Targung einer eigentlichen Ablichten, ein Trid, mit dem er bas Bolt und die Welt wieder einmal gu betrügen verfucht. Er hofft babei, bag bie Konzeifionen nur porubergebend fein werben, wie

"Die Bolichemiften wissen es gang genau, ichlieht Sergius feine Erflärung, "wischen ihnen und der Kitche gibt es nur Arieg, obgleich er vorübergehend durch einen Wassenstilltand unterbrochen werden tann. Erft ber Sturg und Untergang des Bolichemismus tann bem Bolt und ber Rirche Die Freiheit

bas fruber auch ber Gall mar.

Riesengewinne der Plutokraten

Stocholm, 27. September. (Funtmeibung.) Die Abichluffe ber größeren Kongerne ber ameritanifden Stahlinduftrie zeigen, daß die Kriegsgewinne ber USA.-Monopolgefellichaften riefige Formen angenommen haben. Die Bethlehem Steel und Co. batte nach ihrem Ausweis im erften Sabjahr 1943 einen Reingewinn von nicht weniger als 12,844 Millionen Dollar. 3m erften Quartal bes zweiten Salbjahres 1943 verdiente bie Bethlebem Steel und Co. noch mehr, nämlich 6,614 Millionen Dollar gegenüber 6,070 Millionen Dollar im gleichen Quartal bes Jahres 1942. Much bie Inland Steel Co., ein anderer amerifanischer Rongern, verdiente im gleichen Quartal 3.011 Millionen Dollar gegen 2,796 Millionen Dollar im Borjahre.

An der Klagemauer

Von Wilhelm Ackermann

Die Rollen, in ber fich bie tleinen Berblindeten ber großen Demofratien ihren hoben Protefteren gegenüber befinden, bat den früheren Breffedet bes 11@M.-Brafidenten Willon aus ber Zeit bes erften Welttrieges, einen Mifter George Ereel, ju einem langeren Artifel in ber Beitichrift "Colliers Maga-gine" begeiffert, aus bem erft bie gange Rlaglichfeit biefer "armen Bermanbten", wie er fie gleich in ber leberichrift nennt, flar mirb. Er illufriert ihre Bedeutungslofigfeit junachft an bem Bilb, bas ibre biplomatiiden Bertreter in ber ameritaniiden Bundeshaupiftabt bieten, wo fie gwar alle, ber Bel-gier, ber Rormeger, ber Sollander, ber Tichecholomale, ber Jugoflame und ber Grieche, ben tlingenden Titel eines Botichafters führen, - nur Lugemburg begnügt fich noch mit einem fimplen Gefandten, aber nicht bas mindefte gu raten ober gu taten haben. Ein einziges Mal, jagt Ereel, seien sie gewürdigt worden, offigiell in Ericheinung gu tre-

Kriegsartikel 1

Alles kann in diesem Krieg möglich sein, nur nicht, daß wir jemals kapitulieren und uns unter die Gewalt des Feindes beugen. Wer davon spricht oder nur daran denkt, begeht einen feigen Verrat am Lebens-recht seines Volkes und muß mit Schimpf und Schande aus der kämpfenden und arbeitenden deutschen Gemeinschaft ausgestoßen werden.

ten: am 1. Juli 1942, um im Weißen Saus die gemeinfame Erflärung ber fogenannten vereinigten Rationen ju unterzeichnen, Aber mit Diefem vielversprechenden Alt trat bann auch icon ber Rurzichluft ein, und feitbem haben fie mit ber Regierung ber Bereinigten Staaten feine andere Berbindung mehr unterhalten tonnen, als allenfalls die burch bie Boit. Der ameritanijche Beobachter ichildert biefes glan-Bende Clend mit fast juffisanter Satire folgender-maßen: "Benn Churchill auf einer feiner regel-mäßigen Geichaftsreifen nach Washington tommt, fo rennen alle Exilregierungsvertreter, von neuen Soil-nung befeelt, jum Weißen Saus. Aber fie tommen nie weiter, als bis ju bem hoben Gitter, bas ben Bart abichlieft; und bann fteben fie braugen por bem Tor, in Wind und Regen, in brütender Sige; und sobald der erste Journalist aus dem Buro des Weißen Saufes beraustommt, fturgen fie fich auf thu und frogen mit Baglicher Stimme: Bitte ergablen Sie uns: Was haben wir beichloffen, welches find unlere Plane? Wenn fie gar zu niedergeschlagen find, holen fie aus ihrer Rodtaiche eine Abichrift der Atlantife Charta beraus und ftarten fich wieder an den barin enthaltenen iconen Borten: Grogbritannien und die USM, muniden feine territorialen Menberungen, Die nicht mit bem frei geaugerten Willen ber betreffenben Bolfer übereinstimmen."

Dieje hohnvolle Darftellung ber Bebeutung selojigfeit ber tleinen Rationen in ben Augen ber Ameritaner ift an fich ichon bitter genug für bie Betroffenen; aber Creel macht fich auch das ichon fait fabiftifche Bergnugen, ihre fachlich politijden Kummersalten nachzuziehen. Da sind zunächft bie bolichewistischen Ansprüche, über die sie sich faum im Zweisel sein können: "Stalins Feltstellung, daß er Bolen und das Baltikum, vielleicht auch Finrland, einverleiben werbe, mar ein erfter und ichmerer Schlag für die armen Bertreter Ofteuropas. Was würde aus Bulgarien werben, was aus ben Griechen, Ungarn, Jugoflamen? Würde Stalin nicht einsach alles einsteden einschließlich bes Dobefanes? Gelbit bie Tichechen wurden nervos, die Ruthenien erftreb-ten, aber nun fürchteten, bag Ontel Stalin in feiner Liebe fur frembe Bolter auch Ruthenien an feine Bruft bruden werbe." In biefer großen Bunbe ber Corge vor Mostau bohrt ber ameritanifche Mifter Creel noch weiter mit bem Segiermeffer feiner icharfen

Graziani rechnet mit den Verrätern ab

ns. Berlin, 27. Ceptember, Die neue faichiftifche Regierung, fo ichreibt ber "Meljaggero", hat fich gum Biel geseht, bie nerlorene Ehre wieder-augewinnen. Wenn es dafür noch eines Bemeiles bedurft batte, jo murbe ibn die Rebe bes Maricalls Gragiani erbringen, der als Minifter für nationale Berteidigung und Kriegswirtichaft im faichiftifch-republitanifchen Staat in einer Rundfunts aniprache icarf mit ben Berratern ab. rechnete. Mannlich und folbatiich bat fich ber Maricall an bas italienifche Bolt gewandt und hat in überzeugenben Worten nicht nur ben Italienern, fondern auch ber Belt auseinandergejest, weshalb ber Saschismus an ber Geite ber Bundesgenoffen meiterfampien mirb, Jugleich murbe hier noch eine mal bie ichmähliche Rolle all berjenigen Manner beleuchtet, die Bialien in das Unglud frurgten, jener Berraferelique, ju ber vor allem auch Kronpring Um berto geborte. Der Marichall erinnerte an die unwürdige Szene

vom 8. September, als Badoglio ben beutichen Bundesgenoffen noch feiner Treue verficherte, während er ichon funf Tage vorher bas Abtommen mit bem Reinde unterzeichnet hatte. Tiefe Erregung hitterte in ber Stimme des Maricalls, als er barau hinwies, daß in diefen funf Tagen bie Englander noch Gelegenheit gefunden hatten, Die Beritorung Reapels ju vollenden und die Stadt Frascati vollfommen in Trümmer zu legen. Die 6000 Toten von Frascati erhöben eine furchtbare Anklage gegen ihren Mörder Baboglio.

Der Ronig, fo erffarte Maridall Graziani, habe durch feine Glucht feinen Ronigseid aebrochen. Deferieure aber, gleichgultig. welchen Ranges fie feien, verloren alle Rechte, Memter und Burden. Darum fei auch ber Treneid eines jeden italienifden Colbaten gegenüber Diefem Ronig binfallig. Bictor Emanuel felbit habe das italienifche Deer durch feine Glucht auf-

Alle biefe Berrater haben jedoch fich ichmer vertechnet. Sie haben auch bei benjenigen, benen ber Berrat zugute tommen follte, nicht auf irgendeine Anertennung zu hoffen. Englischerfeits hat man gar teinen Zweifel baran gelaffen, bag man ben Italienern feine Borzugsfellung einraumen wird. Alle anglo-ameritanijden Magnahmen laffen viel-mehr ertennen, bag man entichloffen ift, bas befeste Italien nach jeder Richtung hin auszubeuten. Es ist aber auch sehr feanzeichnend, wenn fich beilpielsweise "Rews Chronicle" darüber entrüftet, daß Bictor Emanuel sich immer noch als Kaiser von Abessinien bezeichnet, da London lediglich Haile Selassie anertenne, aber nicht Bictor Emanuel.

Muf ber anderen Geite tonnen fich aber auch bie Unglo-Ameritaner nicht verhehlen, daß boch alles

fehr wesentlich anders tam, als fie es erwartet hatten. Die englische Breffe betont neuerdings in ihren Rommentaren jur Kriegslage febr nachbrud. lich, bag ber Krieg feineswege etwa ichon gewonnen fei. Immer wieder wird die Befreiung Muffolinis als ein "entmutigender Schlag" gefenngeichnet und febr nachdrudlich wird auch auf die Stärfe ber Deutichen und ber Japaner hingewiefen. Es pagt gang in biefen Rahmen, wenn ber befannte englifde Militarfachverftandige Libble Sart feinen Landsleuten lagt, fie follten fich an Gallipoli und Galonifi des Welttrieges erinnern und wenn er weiterhin bie Grage aufwirft, ob benn bie amerifaniichen Truppen überhaupt in genugendem Dage für die schwierigen Operationen ausgebildet seien, Die ihnen bevorstünden. Auch die Londoner Sonn-tagszeitung "Rews of the World" fieht fich veraniafit, bie Langjamteit der anglo-amerita-nifden Gubrung ju bemangeln. Gehlagartig und dramatiich habe es hitler vermocht, bie Entwidlung in Italien für Deutschland gunftig gu gestalten. Durch die "auffebenerregende Befreiuung Ruffo-linis", jo lagt das Blatt, habe Sitler feinem eigenen Bolt und allen benen, die mit ibm fampfen, neues ftarfes Bertrauen eingeflöst und fich felbit als überlegener Gubrer ermiefen, ber fich allen Lagen gewachien zeigte.

Seegefecht vor der englischen Küste

Einem britischen Kanonenboot das Vorschiff abgeschnitten

Berlin, 27. Ceptember. Der beutiche Schnellboots verband, der nach dem Wehrmachtbericht vom Conne tag einen brittiden Bemacher und ein Schnellboot bes Gegnere verjentte, mar jur Betampfung des bri-tijden Geleitvertehre bis unmittelbar unter Die feindliche Rufte vorgestogen, wo er auger einigen Bewachungsfahrzeugen jeboch feinen feind-lichen Schiffsvertehr antral, Roch bevor unlere Sahtzeuge Die britifchen Borpoftenftreitfrafte in ein Ge-

fecht vermideln tonnten, murben fie von britifchen Ruftenbatterien beichoffen, Das ichlecht liegenbe Geuer tonnte aber weber Schaben noch Berlufte auf unferen Sahrzeugen veruriachen. Gerntampfabatterien unferer Rriegsmarine nahmen bie feindlichen Ruftengeichute unter Teuer und gwangen

fie gur Ginftellung ihres Beichuffes. Daraufhin griffen unfere Gonellboote bie in ber Rabe ftebenben Sicherungsfahrzeuge bes Gegners mit Torpedos an und verfentten einen ftart bemaffneten Bemacher, ber jo überraicht angegriffen murbe, bag er gu feinerlei Abmehrmagnahmen mehr tommen tonnte. Bahrend Diejes Gefechts hatte fich Die bisher gute Sicht raich verichlechtett, tropbem murbe meiter gegen bie Ruftenficherungen vorgegangen, deren Lage immer fritifcher murbe. Der Gegner mar baber gegwungen, gur Entlaftung ber bedrohten Schiffe Schnellboote eingufegen, bie ploglich aus einer Rebelmand hervorbrachen.

Sierbei tam es gu einem Rammiton, ben ein beutides Schnellboot ausführte, Das in hoher Gabrt antommende Boot ichnitt babei einem britifchen Ranonenboot das gesamte Borichiff in Bobe ber Brude ab, jo daß bas Jahrzeug fofort fant. Das eigene Boot erlitt hierbei ebenfalls ichmere Schaben, tonnte aber gunachft von der Bejagung noch gehalten werben, Trog fofort eingeleiteter Abbichtungemaße nahmen gelang es aber bei gunehmenber Wetterperichlechterung nicht mehr, bas Boot ichwimmiahig gu erhalten, fo dag fich fein Rom bant entichlog, es felbit gu berfenten.

Der eigene Berband, ber junachft noch meiter unter ber britifchen Rufte ftanb, brach feine Unternehmung erft ab, als ihm in immer raiderer Folge niedergebende Regenboen und Rebelmande jede Sicht nahmen, Unfere Fahrzeuge liefen im Morgengrauen in ihre Stuppuntte ein.

Die Ziele des finnischen Kampfes

Eine bedeutsame Rede des Finanzministers Tanner

Selfinti, 27. Ceptember, Der finnische Ginang-minifter Janner bielt in Sellinti eine Rebe, in ber er fich mit ber Stellung Ginnlands im Kriege und mit ben in ber "Times" und in ber neutralen Breffe verbreiteten Gerüchten über finmiide Conderbeftrebungen befante.

"Finnlands Berteibigungefrieg gegen Die Comlo erflatte Tanner, tit bas logiiche Ergebnis von alledem, mas vorber geicheben ift. Wir batten nicht anders handeln tonnen, als uns zu verteidigen, nachdem der Angriff erfolgte. Die Berteidigung hatte Erfolg. Bir erhielten bas früher Berlorene

Minifter Tanner beichäftigte lich bann mit bem Berhalinis Ginnfands ju ber Comjetunion und erflarte, bag die Finnen als Biel bes Rampies bie Warantie eritrebten, ban von bicier Geite feine Gefahr mehr brobe und bag ber Bolide. wismus nicht mehr bas innere Leben Finnlands verwirre. "In biefen Dingen ift", fo erflätte Tanner, "bas Bertrauen ju unferem Rachbar weiterbin fcmach." "In Diefen Dingen

Gegenüber ber internationalen Maitationebisfullion über angebliche Conderfriedensbeitrebungen Sinnlands ftellte Tanner feit, bag nur ein Griebenswunich bas gewünichte Ergebnis nicht garantiere, Er führte baju bas fur alle Bolter lebrreiche Beiipiel Italiens an. Es gebe nicht bie Grage eines Stiedens, fondern bie melden Griedens. Tanner trat ber faliden Borftellung bes Auslandes, als ob in Sinnland Kapitulationsftimmung berriche, mit Radbrud entgegen und beinste lich im beionberen mit einer Reihe von ichmediiden Blattern, "in beren Spalten mir täglich Genfationsmelbungen über Finnland ebenlo wie auch Giniduchterungen und Mufforberungen leien tonnen. Es icheint beinabe, als lei man bort nervos, weil es in Ginnland feine nervolen Meniden gibt, londern man lich vollfommen rubig perhalt".

Bum Schluß feiner Rede umriß Tanner Die Biele Finnlands mit ben Borten: "Die Gelbitanbigfeit und die Freibeit find fur unfere Butunft unbedingt unerlaglich, und niemand ift berechtigt, fie mit irgendwelchen Magnahmen gu gefährben".



Weltbild-Luce

Marschall Graziani, Italians naver Vorteidigungsminister Der Duce hat dem Marschall von Italien, R. Graziani, die Leitung des Ministoriums für nationale Verfeidigung und Kriegswirtschaft im neuen faschistischen Staat übertragen

Beobachtungsgabe herum, indem er ichreibt: "Wenn man mit irgendeinem Bertreter ber Donaus, ber Balfan, ober ber baltifchen Staaten fpricht, fo fann man josort ertennen, daß ihre Furcht vor Sitter teineswegs größer ift als ihre Angft por Stalin. Alle fürchten fie, entweber Trabanten ober fogar Untertanen ber Comjetunion ju merben, ftatt gleichberechtigte "vereinigte Ratio-nen". 3mar ichlog Stalin einen Batt mit Bolen, aber als Deutschland in Bolen von ber einen Geite einmarichierte, rudte Stalin von ber anderen Geite ein.

Damit nicht genug bes Rummers für Die Diplomaten an ber Baibingtoner Rlagemauer; fie fteben auch verftandnislos por ber Bolitit bes Beigen Saufes gegenüber bem Rreml. Gie balten Rompromifie und zeitweiliges Entgegentommen für ichlechte Baffen gegenüber bem brutalen Realismus ber Comjetregierung, bie bas Rachgeben als Beiden ber Schmache auffaßt. Wo maren bie Somjets ohne bie Lieferungen aus ben USM? Warum foll alfo immer nur die eine Seite Zugeftanbniffe machen beionders bann, wenn es fich um die Preisgabe großer Grundfate handelt? Barum femandem den fleinen Finger reichen, wenn er gleich bie gange Sanb ergreifen mill? Diefe Fragen bitteren Zweifels beichranten fich aber nicht nur auf bie unmittelbar Betroffenen, fiellt Creel felt: "Auch Die Bertreter Rormegens, Sollands und Lugemburgs find betrübt, obwohl fie mit Stalins Forderungen direft nichts gu tun baben. Aber fie fragen fich? Wenn ein Teil der Atlantif. Charta gerriffen mirb, mer garantiert bann für ben Reft? Rann man ein Gi nur teilmeife gerbrechen?" Die fraffe Realiftif biefer Schilberung fticht trot bes ipottenben Iones immerbin noch beinabe mobituend ab gegen bie offitielle Saltung ber groken Demofratien, die fich bemubt, all biele ver-zweiselten Sorgen ber Rleinen, die fich für fie ge-opfert hoben, entweder zu innorieren ober beitenfalls mit untfaren Bhraien ju berubicen. Gie trifft gerabe mit der Betonung der bolichemiftifchen Rot-berungen und mit bem Sinmeis ber bemofratifchen Wehrlofigfeit ihnen pegenüber mitten in ben Rern ber Dinge, um bie es fich für bie fleinen europäischen Bolfer breht, und beshalb fann fich felbft ber talte Spotter Creet jum Schluft nicht eines Gefühls bes Mitleide ermehren und einer leichten Regung menichliden Unitanbegefühle: "Benn man bebentt, bag Angehörige biefer fleinen Rationen ju Lanbe, in ber Buft und jur See fur Die Sache ber vereinigten Rationen fampfen, und baft eime eine weitere Dif-lion Meniden in ben Ruftungsbetrieben Englands und ber USM. arbeitet, lo mare es angebracht, wenn Roofevelt einmal einen biefer Boticafter einfube, ober wenn Elmar Davis (ber USH.-Propagandachef) einmal nett gu ihnen rebete." Mifter Ereel verrat gwar nicht, mas eine folde magere Gefte ben bamit Beehrien prattifc nugen follte; aber permutlich fieht er bafür angefichts ber intelligenten Bolitit Roofevelte ohnebin teine Möglichteit. Demnachft merben fich die Manner an ber Rlagemauer wohl noch um einen Botichafter ber famojen Baboglioregierung nermehren, ohne bag bamit ihre Rolle impojanter Bielleicht aber bammert ihnen bereits in ihrer grotesten Rut- und Silflofigfeit, movor ihre Auftraggeber noch gewaltiam Bufunft ihrer Mugen verichliegen: bag fie fur bie Boller genau ben entgegengeletten Weg hatten einichlagen muffen: nicht nach Wafbington, fonbern nach Berlin. Dort maren fie jedenfalls nicht, wie gerabe in Diefen Tagen bas Beifpiel Griechenlands und Gerbiens beweift, als .arme ihren Roten figengelaffen und obenbrein noch per-

Der OKW.-Bericht von heute

Sowjetangriffe durch Gegenangriffe pariert

Oertliche Einbrüche abgeriegelt - Uebersetzversuche am Dajepr erneut zurückgewiesen - Schwere Feindverluste an der süditalienischen Front

Kephalonia, eine deutliche Warnung

Ein strategisch überaus wichtiger Stützpunkt sichergestellt

Innerhalb

Die Lieft."

Mus bem Gubrerbanptquartier, 27. September. (Guntmeld.) Das Oberfommanbo ber Wehrmacht gibt befannt:

Im Anban : Bridentopi liche Angriffe ber Comjete erfolglod. Ernent binter ber Front gelandete feindliche Gruppen Ernent murben aufgerieben. Gudoftmarte Caporoibje griff ber Geind mit ftarten, von Schlachtfliegern unterftütten Infanteries und Pangerfraften au. Bo bie Comjeto an einigen Stellen örtliche Ginbrüche erzielen fonnten, murben biefe abgeriegelt. Buchtige eigene Gegenangriffe verliefen erfolg: reich. Dabei vernichtete eine Paugerdivifion burch Borftos in die Bereitftellungeraume ber Cowjete 11 Banger und 62 Weichüge. Die ichweren Rample find noch im Gange.

Nom DnjepreRnie bie Bripetmuns bung verfucte ber Beind geftern wieder an Jahlreichen Stellen ben Dujepr ju überichreiten. Die meift in ber Duntelheit gelandeten Rampis grappen murden burch fofort einfegende Gegen: ftobe vernichtet ober gurudgeworfen und auf

engftem Raum gufammengebrangt, 3m mittleren Frontabichnitt bauern bie Abwehrlämpfe in ben bisherigen Schwerpuntten mit unverminderter Starte an. Die Sowjets, Die bier jum Teil neue Rrafte ins Gelecht führten, erlitten in ben harten Abmehrlampfen ichwere Berlufte. Un ber übrigen Ditfront verlief ber Tag im allgemeinen

ruhig. Un ber fübitalienifden Gront führte ber Geind im Gebirge nordweftlich und nordoftlich Sa-lerno jahlreiche örtliche Angriffe, Die jedoch unter ichweren feindlichen Berluften icheiterten. 3m Oft-abichnitt haben fich unfere Rampfgruppen nach Berforung ber Bertehrseinrichtungen ungehindert bom Geinbe auf unfere Stellungen abgefest.

Rampfe und Sturgtampflingzeuge beidhäbigten im Megaifden Deer zwei Berftorer, verfentten ein Sanbelsichiff und festen einen zweiten großen Grach.

Einzelne feinbliche Störflugzeuge marfen in ber vergangenen Racht einige Bomben auf meftbeutiches Gebiet. Es entftanben nur geringe Schaben.

Der OKW.-Bericht vom Sonntag

Mus bem Führerhauptquartier, 26. Sept. Das Obertommando ber Wehrmacht gibt befannt: Gin fomjetifder Lanbungsverluch an ber Rufte bes Momfchen Meeres enbete bamit, bas bie gejamte Banbegruppe in Starte von 800 Mann aufgerieben murbe. Beiberfeits bes Ruban ichei-

Berlin, 27. September. Die radfictelofe Ber-

ichlagung ber badoglioborigen italienifden Divi-

fion Megut auf ber jonifchen Infel Repha

lonia, die durch ibre Beigerung gur Baffen-fredung ben englijch-amerikanischen Truppen Borichub leiften und ihnen auf der Infel ein Sprungbrett aum Beleponnes offen-

Balten wollte, ift eine deutliche Barnung an alle Banditen und Berrater. Rach bem Berrat Baboglios war es nur su

felbitverftandlich, bag bie Gubrung ber bentichen

Eruppen jede Bewegung und Sandlung ber bie-ber verbundeten italieniffen Berbande genaue-

ftene beobachtete, insbefondere jener Truppen-teile, welche fo exponierte und frategifc

bie ber joniichen Infelgruppe. Innerhalb biefer nimmt bie Infel Rephalonia eine befor-

bere Stellung ein. ba fie nicht nur unmittelbar bem Beloponnes fowie bem Golf von Batras und

von Rorinth und damit der diretten Bafferver-

bindung jur Megais vorgelagert, fondern and als mejentlichfter Stuppunft por bem Gingang

jur Abria gelegen ift. In Berbindung mit ber von unferen Trup

ven ftart geficherten Infel Rreta ift fie ber Schusmall, ber Griechenland feine

Siderheit por einer Heberrumpelung burch

feindliche Streitfrafte gibt. Diefen Stütpunft bem Geinde in die Danbe au fpielen, und bamit

den Schupwall ju durchbrechen, mat die ver-brecherische Abficht der Berrater, die nun burch bas entichloffene Bufchlagen der deutschen Trup-

pen vereitelt murbe.

wichtige Gtuppuntte befest bielten,

terten auch gestern alle mit Bangerunterstühung por-getragenen feinblichen Angriffe.

Much am mittleren Dn jepr blieben ernente Un-griffe ber Sowjeto gegen bie beutichen Brudentopfe erfolglos. Schmachere feindliche Gruppen, bie in bem unüberfichtlichen Gelande an einzelnen Stellen ben Glug überichritten hatten, murben im Gegenangriff

3m mittleren Frontabichnitt feste ber Beind besonders im Raum westlich bes Bahninotenpunttes Uneticha und im Rampigebiet von & mo-Ien It feine Mngriffe mit ftarfen Rraften fort. Bei ichwierigen Wetter- und Wegeverhaltniffen murben Die Angriffe im melentlichen abgewiefen. Un einigen Stellen halten bie Rampfe an.

Die Luftmaffe griff mit gulammennefaßten Rraften bejonbers norblich bes Mowichen Meeres und oft-warts bes mittleren Onjept feinbliche Teuppenmaffierungen an und fügte ihnen empfindliche Berlufte gu. 24. und 25. September murben an ber Ditfront 105 Comjetflugzeuge vernichtet, fünf eigene Glugseuge merben vermißt.

In Gibitalien ftiegen britifchameritanifche Rrafte gegen unfere Stellungen swifden bem Golf pon Salerno und ber Bucht von Manfredonia por. Die Angriffe murben abgemiefen, erneute Bereititellungen burch Artilleriefener gerichlagen.

Die Quftmaffe ichog geitern im Mittelmeerraum fechs feinbliche Glugjeuge ab und traf einen Frach-ter bon 3000 BRI burch Bombentreffer vernichtenb.

In ber Racht jum 25. September griffen beutiche Schnellboote an ber englifden Rufte britifche Bemacher an, von benen einer verfentt wurde. Bur Entfaftung ihrer ichwer bedrangten Sicherungoftreit-frafte griffen britifche Schnellboote in ben Rampf ein. Gines von ihnen murbe bei ploglich einjegenber Gichtverichlechterung burch ein beutiches Schnellboet gerammt. Es fant jojort. Das beutiche Schnellboot erlitt babei ichwere Beichabigungen. Es murbe von ber eigenen Bejagung verfentt.

Britifche Torpebo und Zerftorerflugzeuge griffen fübweillich Den Selber ein beutiches Geleit vers geblich an. Gechs feindliche Flugzeuge murben babei

Ueber bem Atlantit fowie bei Ginflügen ichmache. rer britifch-nordameritanifcher Gliegerfrafte in bie bejegten Beftgebiete verlor ber Feind weitere fünf

Einzelne feindliche Störflugzeuge marfen in ber vergangenen Racht im weitdeutichen Raum planlos einige Bomben, burch bie nur unerhebliche Gebanbeichaben entftanben.

Kurze Umschau

Untereichisminifter 3 on it ich ichreibt in ber Wochen. ichrift "Grofit Rarob": Schon ber Emplang bes ferbilden Bilnifterprafibenten burch ben Führer beweife, bag bie Gührung bes bentichen Bolles flar und unmigverftanblich in ertennen gegeben hat, bag es bas ferbifde Boll nicht haffe neb fegar winfche, bag letteres im neuen Europa ben ibm geblibrenben Blat erhalte. Bom weiteren Berbalten ber Gerben werbe es abhängen, wann und in welchem Umfang ihre Waniche verwirtlicht werben.

Der Prajelt von Rom veröffentlicht einen Mufruf an bie tialienifche Augend, fich unverzuglich jum Mr. beitobien ft ju melben.

Brigabe-Genetal Ungel Mondez Toloh murbe gnm Generalbireftor für Banten und Befeftigungs-aulagen beo fpanifcen beeresminigerium s

15 britifde Glieger, Die mit zwei Bombern en ber türfifden Rute notlanden unften, find nach einer Mentermelbung in Sobin, fublich von Saurna in.

3m Jahrenbericht bes englischen Gejundheitsmini-fteriums, ber in biefen Tagen veröffentlicht murbe, heiht es Dailn Expreh" jufolge, ber Rrieg habe die Gefund-heit bes britiiden Boltes einer ich weren Belafenng unterworfen. Befonbere Gefahrenpunfte bilbeten Tuberfuloje und Beichlechtstrantheiten,

Rach der englischen Beitfdrift "Tribune" nimmt bie gubenfeinblichteit in Rorbafrita immer

In Teberan ift eine ameritanifde Bergbau-gefellichaft gegrundet worben, Die die Mineralvortommen Grand anebenten foll.

Der Oberfte Gerichtsbof von Megito bejätigte, wie EAC. melbet, bas gegen ben Sobn bes Exprafibenten Ortig megen Morbes an einem Bouverneur ausgesprochene Urteil von 14 3abren

Wie eine Rantinger Zeitung berichtet, griffen ja-panifde Flugjeuge am Freitag bie Saupftabt ber Pro-ving hunan, Tich angloga, fomie bie USM. Fingbafis Rienom in ber Proving Futien an. Alle japanifchen Fing-zeuge tehrten an ihre Musgangobafis gnriid.

Bie Reuter aus Tionngfing melbet, haben bef-tige Regenguffe ju umfangreichen Ueberichmem. mungen in ber Anhwei-Broving geführt. Der Gelbe Rlug und ber Sweiflug find über bie Ufer getreten und haben ichwere Schuben verurfacht.

Bie BAE. and Bogota melbet, if ber folum-bienifde Ungenminifter Dr. Gabriel Zurban gurit d. getreten. Man befürchtet eine Totalfrife bes

Rosfenelt will einen Andidus and vier boben Armee- und Marincoffigieren einfegen, ber bei fritifden Berfnappungen von Materialien und Arbeitofraften für Erfüllung der vordringlichen Be-duriniffe der Ruftungoinduftrie forgen foll.

Die Integrität des Vatikanstaates

Berlin, 27. September, Seit bem Ginruden beuticher Truppen in Rom bemuht fich bie gegnerifche Bropaganba, burch Erfindung aller Urt bie Batifanftabt und ihre Bewohner als ein Opfer beuticher Gemaltherrichaft hingustellen. Damit follen bie beutiche Wehrmacht und bie beutiche Bolitit bei ben Ratholiten ber Welt verunglimpit merben, Dieje Beriuche find vergeblich. Es verfteht fich von felbit, bag beuticherfeite bie Souveranitat und Integritat bes Batitanftaates im vollen Umfang reipeftiert wird und bag bie in Rom nur gur Mufrechterhaltung ber öffentlichen Ordnung anmejenben menigen beutichen Golbaten fich entiprechend perhalten.

Wachsende Unruhe in Bengalen

Stodholm, 27. September, (Funtmelbung) Rach einer Anbeutung ber in Kaltutta ericheinenben inbiichen Zeitung "Statesman" tragt man lich in Kreifen, bie bem Bigefonig in Delhi nabesteben, mit Gebanten, über Bengalen den Belagerungsguftand gu verhangen. Man begrundet bies bamit, bag bie machienbe Sungerenot aus Bengalen einen einzigen großen Berd ber Untuhe gemacht habe, jo bag bejonbere "Rotmagnahmen ergriffen werden muffen, um Rube und Ordnung wieder herguftellen. Rach meiteren Berichten murben Boligei und Militar in Bengalen in ben letten 14 Tagen weientlich verftarft. Man rechnet offenfichtlich in englifden Regierungsfreifen mit einem Bergmeiflungsaufftanb ber hungernden Bevolferung.

Verlag u Druck Wiesbadener Zeitung Schnelder u. Co., KG., Verlagsteiter: Ludwig Altstadt Hauptschriftleiter: Fritz Günther (verreist), stelly Hauptschriftleiter u Chef vom Dienst: Kart Kreuter, alle Wiesbaden — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr.1

Deutscher Roman Verlag, Dresden

(4. Fortjegung)

höhnt worben.

"Jadlziment, elf ichon wieder", sagte ber See-hofet. "Die Racht wird wieder schnell rum sein. Er fretlich, der Wamperling, tann ja liegenbleiben, bis ihm d' Sonn bei den Nasenlöchern einescheint." "Sie mulfen den Anterbrau nicht immer be-neiden, Seehofer", sagte der Lehrer mit seiner leisen Stimme, blied stehen und putte mit seinem Taschen-tuch die Brillengläier blant. "Was hat er ichon davon, wenn er etwas langer ichlasen tann wie ich oder Sie Datit mird er auch andere Sorgen baben ober Gie. Dafür mirb er quch andere Gorgen haben wie mir beibe."

mir pubelmohl, Lehrer."
"Ra, jest machen S aber einen Puntt, Seehojer.
Mas tonnt' Ihnen ichon abgehen, Saben Gie benn nicht alles, was ihr Berg begehrt? Der ichoniten hof weit und breit, Rinber, an benen Sie 3hre helle Greube haben tonnten und -

"Sa, la, is icon recht", nidte ber Bauer por fich hin und ichneugte fich heftig. Er ichaute bann über ben andern binmeg und begann wieder ju gehen. Rach furger Beit itanben fie por bem breiten Blag bes Schulhaufes und fie verabichiedeten fich.

"Sait du eine Ahnung, daßt ich alles hab, was ich mill", lagte der Geehofer im Weitergeben vor fich hin. Was wuften bern die Menichen von ihm. Somer aimend nabin er ben but ab und begann langiam bergauf gu ichreiten.

Muf halber Sobe angelangt, fab er, bag noch Licht brannte in feiner Stube und wunderte fich, daß die noch auf waren. Als er bann beim Fenfter hinein icaute, fah er ben jungen Worndl auf dem Sofa figen, die Liefel neben fich, wahrend die Bauerin porn am Tifch feg.

Ein wenig neuglerig, betrat ber Geehofer Die Sin wenig neugierig, vertat ver Seegofer die Stude, hing den but an das Rehgeweih neben der Tür und wandte jich dann dem Andreas zu. "Bift du heut noch so weit herüben?"
"Ja", sagte der Wörndl. "Is schon recht spat, aber ich hab warten wollen auf dich."
"Auf mich? Warum, was gibt's denn?
Der Bursche schieste zur Bäuerin vor und die sonte roich.

"Dos is namlich fo. D'r Andreas und bie

"'s Beiraten hatten wir halt im Ginn", lagte ber 2Bornbl ichnell und rutichte auf bem Gofa bin und

Riemand jah bas flüchtige Erichreden, bas über bes Sechofers Geficht hingog. Aber er hatte fich icon wieber in ber Gewalt.

.Co. fo", meinte er bann und griff mit ben Daumen in Die Weftentaiden. "Beiraten wollt 's.

"Ich hoff, baft bu nir bagegen haft. Geehofer." Der Worndl rutichte auf bem Sofa wieber gurud und brehte die Daumen ineinander. "Wir haben hundertzehn Tagwert, vier Roff und —"

Beig ich alles", unterbrach ihn ber Geehofer mit einer Sandbewegung, Er jeste fich auf die Bant und begann die Schuhriemen ju lojen, "Es tat mir mohl net viel helfen, wenn ich bagegen mat, nachbem es, mie ich feb, ichon eine beichloffene Sach is swifchen euch breien."

"Ich hatt gar net gewußt, warum ich nein fagen hatt follen", fagte bie Bauerin. "Die Zeit is halt jest einmal ba, wo unfere Mabin wegheiraten

"Freilich, freilich", fang ber Bauer ipottifch und perjog ben Munb. Er lieg ben einen Schuh polternb au Boben fallen.

Morgen wirds ja net icon gleich fein muffen, ober'

meinte bet Morndl und fafte bie Liefel verftohlen bei ber Rittelfalte. Gie iollte halt auch ein wenig reben, ichlieftlich ging ja fie bie Sache genau fo an wie ibn

Der zweite Schuh fiel polternd ju Boden.

fampf- und Rampffliegerverbande ber deutschen Luftwaffe aur Niebertämpfung ber Besapung eingeseth. Mehrere Tage bindurch belegten unsere Flieger die Beseitigungen und militärischen Anlagen Rephalonias mit Bomben aller Kaliber. Als dann unsere Truppen im Besten der Insel Juß sahren und ins Innere vorstieben, brach der Wideriand der Rebellen nach kurzem hartem Kampf raich zusam-men. Die seindliche Artillerie fam durch au-Die feindliche Artillerie fam durch anmen. haltende Angriffe unferer Rampfflieger faum noch jum Ecus. Die letten Biberftanbonefter ber Badoglio-

Unmittelbar nach ber Weigerung bes Rom-

Rampffliegerverbande

mandanten der Jufel. ben Stütpunft beutichen

Berbanden au überlaffen, murben Sturg tampf- und Rampfflicaerperbanh

iruppen wurden am 21. und 22. September von Sturafampffliegern gerichlagen, to daß die bentifchen Grenabiere die Refte der Divifion, die nicht fapitulierten, ichnell vernichten fonnten. Rampfund Transportfluggenge baben bie beutiden Truppen mit bem notwendigen Material, mit Munition und Beroflegung mirfiam aus ber Luft verforgen und damit gur raiden Durchführung des Unternehmens welentlich beitragen fonnen. Die Infel mit ibrer Daupt- und Safenftadt Agoftolion ift feft in beutider Dand.

Der bieberige UEM . Botichafter in Montau, Abmiral Ler bloderige ite ... Beringiet in Bolbington an-gefommen. Rach "Rem Bort Derald Tribune" bat Roofevelt fein Rüdtrittogesuch angenommen. Zein Rachfolger in Mostan foll barriman werben, ber Ber-treter für Bacht- und Leibangelegenheiten in London.

Bor bem Frubjahr fann ich fie net entbehren,

Ja, bos itimmt. Die Fanny und b'Rathl bat jebe fünfsehntaufend mitfriegt.

Lange Gefichter bei ber Bauerin und bem Braut. paar. Dan lah abjolut nicht ein, warum man bis jum Frühjahr noch warten follte. Wenigstens bie Jungen hatten bafur fein Berftanbnis und bie Liefel

legte sich gleich ichwer ins Zeug und wurde babet logar ein bisiel aussällig.
"Ja, freilich", sagte sie. "Ich hab lang g'nug an Deppn g'macht babeim. Jest bin ich sechsundzwanzig Jahr und mocht auch mein eignen Sausstand, mocht für mid werfin und anichaffen.

Der Bauer hob raich ben Ropf "Sat bei bir eine fonft nig 3' tun als wie an-

Der Buriche verzog ben Mund zu einem Lächeln.
"Genau fo mortlich wird lie's net gemeint ba-ben, die Liell. Aber ich batt ichon gern, wenn d' Sochgeit noch beuer fein tonnt. Bei mir is b' Mutter nimmer recht guat beinand und es g'hort aa junge Rraft ins Saus, jagt ber Bater."

Der Geehofer ipreigte fich noch eine Beile, aber gegen brei mar er boch machtlos, und die Bauerin iagte gleich gar "Schlieflich is ber Andreas gar net angewiesen, bag er fich bis jum Grubjahr binhalten lagt. Er tann g'wiß gehn andere haben. Und ich mein, daß wir es uns fur eine Ehr anrechnen folln. Bornblin werden tann man net alle Tag. Xaver Steiner fah fein Beib eine Beile eigen.

tumlich an, bann nidte er mit jauerem Lächeln. "3ch feh ichon, gegen brei tann ich net auftommen.

Der junge Worndl tat einen brunnentiefen

Meinetwegen bann

- /MI/JW/

"Gott fei Dant, dos hatt ich also hinter mir. Und wie ift es bann sonft?" "Bie fouft — ?" Der Sechoier ftand auf und son bedachtig bie Gemichte ber großen Standubr boch. "Ach fo, bu meinft megen ber Mitgift."

.3a, ber Bater bat glagt, ich foll gleich alles rich. tig maden.

Co. lo, bein Bater bat's g'lagt." "Man hat balt allmeil a'hort, bak bu beine an-bern zwei D'rubl einer jeben ffinigeantaufend Marti mitgeben bajt."

Dann wirft die Liell auch net furger balten. "Dos fann ich mobl net recht."

"Gigentlich mußt ja ich mehr friegen", lagte bie Liefel. "Die Sanny bat mit neungebn Jahr icon g'beirat, bat alfo babeim gar net viel getan gegen Bent nach bem tonnen wir net rechnen. Dos ging

ia fonft ins Unendliche, Junisebntaufend Mart is auch fein Bappenitiel." Und bie Aussteuer extra natürlich", fügte bie

Bauerin noch an. Und eine Rub, Bater", lagte Die Liefel "Die ftebt

mir grab fo su. Saugts mich nur gleich gang aus", brummte ber Sechofer, und ba er babet ein wenig lachelte, mußte niemanb, ob man feine Worte ernit nehmen follte.

Balb barauf verabidiebete fich ber junge Bornbl. Die Liefel begleitete ibn pors Saus binaus und lie ftanben noch lange brauhen. Drinnen in ber Chefam. mer aber lagen smei mit offenen Mugen und fonnten teinen Schlaf finden. Die Bauerin gablte in Gebanten bie Leinenftude,

Die lie in ben nachiten Tagen aus bem großen Schrant berausnehmen und bundeln wird gur Dochgeitsgabe, und der Bauer batte andere Gorgen, Die ibn gu feinem Schlaf tommen lieften. Als er lich wieber einmal ichmer auf die andere Geite malste, fragte Die Frau: "Raa, ich muß noch ftubieren, wo ich funfaebn-

taufend Mart bernehmen foll. 3br glaubts icheinbar, ich brauch lie blog bom Armel rausichütteln.

"Dest mach aber ein' Buntt. Die werben bann boch ichon noch jum Huftreiben fein."

"Bon dem is gar feine Red. Aber mas mir Schul-ben auf ben Sof friegen? Wie lang gebts ber, bann tommt die Amalie auch und lagt, lie mocht beiraten. Dann find noch smei Buben ba, bie auch mas mod. ten. Bum Chlug bleibt bem Dichl bann gar nig

mehr." Der hat in noch ben boi. Und bann muß er balt auch eine nehmen, die mas reinbringt.

(Gortiegung folgt)

Die drei letzten "Hurra" aber galten Führer und Volk

Vom Heldentod eines tapferen Wiesbadener Offiziers - Leutnant Krey opferte sich selbst



Bir brachten bereits bie Radricht von ber Bereibung bes Ritterfreuges burch den Gubrer an ben leitenden Ingenieur eines 1-Bootes, Leutnant (Ing.) Being Rren, einen Bohn unierer Stadt, und verbanden bamit die Mitteilung, bag biefe hobe Auszeichnung bem orbifblichen Colbaren erft nach feinem Selbentob gegeben merben fonnte.

Wie ichr Leutnant Rren fich einiehte für Gubrer und Bolt, wie begeiftert er feine Pflicht erfüllte, Privateufnahme bas geht aus ben anerfennenben Worten bes

Oberbefebishabers ber Kriegsmarine. Großadmiral Donin, hervor, Die er in einem perionlichen Goreis ben an ben Bater bes gefallenen Belben richtete und Die wir nachitebend wiedergeben:

Der Guhrer bat Ihrem Gobn für fein tapferes Sanbeln und helbenbaftes Sterben nachtraglich das Ritterfreug bes Gigernen Areuges verlieben. 3hr Cobn bat, als er als leitenber Ingenfeur bas burch feindliche Gegenwehr ichmer be-ichabigte Boot verjentte, um es nicht in Jeinbes-hand fallen ju faffen, ben helbentod gefunden.

3hr Sohn mar ein tapferer Soldat und Krieger, ber auf mehreren Jeindjahrten als leitenber Ingenieur eines U-Bootes hobes tednisches Ronnen und ftete Ginfagbereitichaft bewies. Bei bem Untergang bes Bootes opferte er, nach-bem ber Rommanbant und bie Offiziere bes Bootes gefallen wuren, fich felbft, um bas Boot ficher ju verfenten - ein hobes Borbild feiner Manner und allen Colbaten ber U.Boot- maffe und Kriegemarine. Wir find ftolg auf ihn! Sein Selbentod wird uns und ber Rachmelt ftete Mahnung an höchfte Goldatentugend fein, wir werden ibn nie vergeffen.

Doge Ihnen, fehr geehrter Bert Rren, Die nachtragliche Berleibung bes Ritterfreuges an Ihren tapieren Sohn ben Schmer; um ben ber ben Berluft erleichtetn beljen und felen Sie meiner berglichen Anteilnahme verfichert. 2Bie Sie um Ihren Sohn, fo trauere ich um einen meiner beiten und tapferften Offigiere.

ges .: Donit'

Ueber bie Lat biefes bis in ben Tob getreuen Mannes felbit tonnen wir noch berichten:

Mul ber unenblichen Weite bes Ogeans ift eine beige Geleitzugichlacht enibrannt. Soch wuhlt ber Sturm die Gee auf, das Toben der Elemente macht es ben beutiden U-Booten doppelt ichmer, am Feind ju bleiben. Wild bat bie Abmehr bes Gegners, nachbem bie erften Transporter in überraichenbem Ungriff in Die Tiefe geichlat maren, eingejest. Die Ariensgöttin verichentt ben Gieg nicht ohne harien Rampi, und o wird auch bas Boot, auf bem Leute nant Rren als leitenber Ingenieur feine Bflicht erfüllt, von feindlichen Granaten getroffen. Trogbem aber ftellt es fich mit feinen Artilleriemaffen bem überlegenen Gegner jum Rampf

Der Rommanbant bes Bootes fallt, mit ihm bie anderen Offigiere, und auch manden Denn ber Befagung ereilt das tobliche Geichof. Immer ernfter mird die Lage, ichon versuchen die feindlichen Ber-ftorer, das Boot ju rammen. Da gibt angesichts dieser höchsten Rot Leuinant Kren den Besehl an bie noch lebenben Mitglieder ber Bejatung, bas Boot ju verlaffen. Er ift entichloffen, es felbft gu

perfenten, um es nicht in bie Sand bes Feinbes fallen gu laffen. Mit ihm bleibt ein Ramerab an Bord, ber gleichfalls bereit ift, lieber untergugeben als ben Briten bas Boot ju überlaffen

Mahrend fo Rren von bem Turm in die Tiefe fteigt, um bie Bentile ju öffnen, bas fleine, tapfere tahlerne Schiff balb tiefer und tiefer fintt, ruft Boot hinab auf den Grund des Meeres, wei helt ben mit fich nehmend, die getreu ihrem Gib ihre Bilicht bis jum Legten erfüllten. Die um ihr Leben dwimmenbe Mannichait aber fingt, abichiebnehmenb pon ibren tapferen Offizieren, mit ber leuten Rraft ihrer Lungen bas Deutichland. Giner ber Geretteten brachte bie Runbe vom mutigen Rampf und helbenhaften Sterben tapferer beuticher Manner in Die Beimat.

Ihre Zat und befonders bas porbifdliche Berhalten Des Sohnes unjerer Stadt follen ber Seimat heilige Berpflichtung fein, ju jeber Stunde ber hoben Opfer gu gebenten, bie um fie an allen Gronten, in ber Buft und auf ben meiten Deeren gebracht merben.



Reichsminister Speer und Generalfoldmarschaft Milch Im Gespräch nach der Vorführung neuer Waffen, mit der eine von Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion Speer einberufene Arbeitstagung abschloß

Das Seidentuch der Lotta Mielikhi

Kleine Begebenheit aus dem karelischen Urwald - Von P. C. Ettighofer, PK.

Sie ift eine Bauerntochter aus bem Lande Mufima, bie 21jahrige Lotta Mielitti. Seit 1941 lebt fie broben im norbfarelijden Urmald, in einem vorgeichobenen Coldatenheim. Für dieje Frontlottas gibt es recht wenig Abwecholung. 3hr Birtungstreis bleibt eng; nach porne ju liegt ber Stutpuntt, von dem es manchmal gefährlich berübergrollt und .donnert, und die anderen Simmelsrichtungen bestehen aus Urmald, aus lauter Urmald, ber feine Gefahren und 3miimenfalle birgt.

Es liegen in ber Sauptiache Deutsche bier oben im Stufpuntt, lo haben Die Lottas uniere Sprache ichon gang gut gelernt, und die Unterhaltung geht flott vonstatten. Und bann gibt's für die fleine Lotta Mielitti noch eine weitere Freude, wenn sie nach ber

marichierten GM. Manner und Wehrfampfteilnehmer

Tagespflichterfüllung por bem Blodhaus figen fann, gujammen mit den beiden anderen Lottas, Sin und wieder fingen die drei ein finnisches Boltslied, bann folendern wohl die Landfer berbei und tauern in ber Runbe, und wenn bie Bottas geendet haben, lingen bie Deutschen ein Lieb aus ihrer fernen Beimat, Der Urmald fenbet feine milben Dufte, Die Rududenelte blubt blagololett, und die Multebeeren beginnen gu reifen, Der Sonnenball ftreicht am Sorigont entlang und geht nicht mehr unter, es wird nur fühler, und über ben Mooren meben blauliche Rebelichleier. In folden Augenbliden pflegt Lotta Mielitti ein guiammengefaltetes, gartes Geibentuch auszubreiten und um ben Sals ju legen, als Schut gegen bie firrenden Muden und die auftommenbe Mitternachtsfälte, die langiam aus dem burchionnten Urwald friecht.

Diefes feibene Salstuch, ein fur fie toftbares Stud, ift ber einzige Gegenstand, ben Lotta Mielifft aus ihrer Beimat im fernen warmen Guben mit in ben Rorben Lapptands brachte, eine Erinnerung an jenen frifchen Fruhlingsiag des Jahres 1941, ba fie als junge Abiturientin die weiße Studentenmuge überftulpte. Ihre Eltern hatten ihr damals biefes Salstuch geichenft.

Die Bandfer ftiegen fich lachend an, wenn fie bas gartweife Geipinft in lofem Anoten am hals bes Bladdens faben: "Achtung, beute abend ift's wieder feierlich", flufterren fie, "Lotta Dielitti bat ibr Bivil angezogen!"

Und eines Tages ging wieder ein Spahtrupp in ben Urmald und ftief nach langerem Guchen auf ben Gegner, Gin Gefecht entwidelte fich, bet Geind murbe gerichtagen, feine Greitfraft gerrieben, Die Refte in Die Endlofigfeit gurudgejagt, aber auch bei uns hatte Blut geloftet, Unteroffizier R., ein bemahrter Colbat, mar gefallen, Gie hatten ihn gurudgebracht und aufgebahrt, und einer nach bem anberen mar ftumm am Garg vorbeigegangen.

Druben bei ben Lottas find fie emfig mit Krang-lechten beichäftigt. Biel Tannengrun haben bie Rabchen geholt und viele Blumen aus bem Urwald, efonders die berbbuftenben Rududenelten. Gin Riefenfrang machft unter ihren fleigigen ganben, Die Landier fieben babei, und einer meint, man muffe doch eine Kranzichleife mit Inichrift drumbinden, Es gehore fich boch fo.

Raturlich gehört lich bas fo, aber wober eine

Schleife nehmen, bler im Urmald, woher?"
"Eine Schleife?" horcht Lotta Mielitfi auf,
"Mugenblid, ich weiß Rat." Sie gebt in ihre Unter-funft und tramt in ihren Sachen, und ba fommt fie hon wieder und halt in der Sand ihr Geidentuch, ons liebgewordene Stud aus einer friedvollen und

"Aber Lotta Mielittt, Gie werden boch nicht .. !" rufen die Landfer. "Ihr icones Geidentuch, 3hr Giol3 nach Feierabend!" ergangt einer.

Doch fie bat icon bie Chere angelett und ichneibet bas garte Gemebe in lange Banber, und fie tut es ohne Bedauern und mit einem fanften Lacheln um bie Mundwintel. "Warum follte ich nicht?" fragte fie erstaunt. "Bas foll brauf geschrieben merben, vielleicht ichlagt mir einer von Guch ben Tegt por?"

Da figen fie nun über die ichmalen Banber gebeugt, Die bis por wenigen Minuten ein Geibentuch waren, einziger, liebgeworbener Schmud einer fleinen Lotta ba droben im nerdfarelifden Urmald. Gie reben nichts und ichreiben emiig: "Unferem lieben Rameraben, Unteroffizier R ... ein letter Grus

Dann befeftigt Lotta Mielitfi bie Banber am riefengtoffen Rrang und tritt einige Gdritte gurud um die Wirfung gu prufen, Das weiße Gelbentuch, in Bander geichnitten und beichrieben, macht fich prachtvoll, finden die Landfer, da ift nichts gu fagen, hat wirflich Geschmad, die fleine Mitti.

Die bunte Ecke

Bur bie naturgetreue Darftellung bes Mbenb. bimmels auf ber Bubne jucht bas Theater Lojung. Das neue Berfahren bes technischen Diref-tors bes Opernhauses ber Stadt Mien, Oberbaurat Dipl.-Ing. Alexander Schufter, tauscht ben lichts burchfluteten Raum bes Simmels in feiner unenbe lichen Beite und mit allem Duft ber Atmojphare mit Silje eines felbitleuchtenben Sorigontes por. Diefer wird ju biefem 3med mit einem Belag von Lumogenen verfeben, beionberen Leuchtfarben, bie, bei normalem Licht nicht ertennbar, burch ultraviolette Strablen jum Leuchten gebracht merben. Co einfach bas Mittel, jo überraichend ift bie Illufion, Die es guftanbe bringt. Abgesehen von ber Bes reicherung ber technischen Theatermöglichleiten bringt bas neue Berfahren eine taum glaubildje Stromeriparnis (minbeftens 00 vo.) mit fich.

Tiere vilegen ibre Beute su erjagen, fleifch : freilende Bilangen ftellen meift tunftvolle Gallen auf, in benen lich allerlei Infetten fangen, Einer ber intereffanteften Galleniteller ift bie Rannenpflanse, eine fletternbe, balbitrauchartige Urmalb. pilanse, die auf ben tropifden Inieln bes Inbifden Ogeans portommt. Gie pilegt am unteren Teil ibres Vilangentorvere, auf bem Erbboben regelrechte Rannen" aufzuftellen, Die meiftens funftvoll in Laub und humus eingegraben lind, fo bag ihr oberer Rand gerabe mit bem Malbboben abichlieft. Diele Rannen find im unteren Teil mit Maffer gefüllt, ber obere Rannenrand und ber offenitebenbe Dedel icheis Buderiaft aus, ber fleine Rriechtiere anlodt. 3milden ber Buderlaitsone und bem Waller im 3n. nern befindet fich eine durch Bachsabicheibung fehr ichlupfrige Bone, auf ber bas Infeft ins Rutichen gerat und in bas Baffer fallt, Die bineingefallenen Tiere iterben ab und merben burd efft aus Drujen ber Rannenmand abgefondertes fleifcberbauenbes Germent verddut und fur bas Rannengewebe auf-nebmbar gemacht. Die Rannen bieler mertwürdigen Bilange find immer mit allerlet Kleingetier, Mfeln, Milben, Spinnen, Rafern und Taufenbfugern uns

Reichoftarihalter Sprenger befichtigte am Sonnstagnachmittag in Weglar und Giegen Ginheiten ber Sa. Gruppe Belien bei ber Durchführung ber Wehrfampftage ber Gul, Begleitet vom Stabsführer ber Gul Gruppe Beffen, Su Brigadeführer Alms, mobnte ber Gauleiter ben Webriampien ber GM. Standarten 3. 33, 87, 116, 145 und 222 bei und überzeugte lich anhand ber Borführung von bem beachtlichen Stand ber uon ber GM, getragenen und durchgeführten Breitenarbeit auf bem Gebiete ber webrhuften Ertüchtigung unferes Bolles. In beiben Stanborten gab ber Gauleiter feinem

NSG, Franffurt, 27, September, Gauleiter und

Stolg und feiner Genugiuung über die non ber SM. erzielten guten Ergebniffe in feiner Rebe Ausbrud, mit welcher er fich an die auf ben Sportplagen auf-

Die Verluste in Darmstadt

Der Gauleiter überprüfte die Hilfsmaßnahmen

NSG, Dem Terrorangriff britifcher Bomber auf Die Gtabt Darmitabt in ber Racht jum 24. Ceptember lind 65 Boltogenoffen jum Opfet ge-fallen, Dieje Berluftiffer wird fich möglicherweife noch erhöhen, da es fich jur Beit noch nicht überichen last, ob bie lebende Bergung von ungefahr 30 Beronen, die verichuttet murben, gelingen mirb.

Gauleiter und Reichstatthalter Sprenger begab lich fojort nach bem Angriff ju ben Saupt. icabensftellen ber Stadt und überzeugte lich von ber Organifation und Durchführung bet Chabensbetampfung jowie ben erften Betreuunge- und Silfs. magnahmen für Die betroffene Bevolferung, Er prach allen eingefesten Belfern und Belferinnen, por allem ber Saltung ber Bevölterung, Die mit ungegabiten Beifpielen eines tapjeren Giniates und ungebeugtem Biberftandswillen ihren Gemeinichafts-geift porbilblich unter Beweis ftellte, feine Anerfennung aus.

mandte, Die Abfichten ber Feinde - is führte er nach einem politifcen und militarifchen Lageuberblid aus bas beutiche Bolt in feiner Wehrtraft ju bernichten und bamit ber Stiaverei auszuliefern und für immer auszurotten, werben burch bie einmutige Geichloffenheit ber Ration im Willen gur Wehrhaftige feit pereitelt. In ber Abwehr gegen Die fabiftifchen Blane bes Weltjubentums, bes emigen Geindes unieres Boltes, babe es fich in ber Erfenninis, baft es um fein nadies Dafein fampie, ju einem unübers windbaren Blod bes tapferen und opferbereifen Biberfiandsmillens jufammengeichloffen. Wenn beute jemand an ber Wehrbereitschaft und Kampfentchloffenbeit unferes Bolfes zweifeld follte, jo werben ihm die begeifterte Saltung unferer Jugend in ihren Behrertuchtigungslagern ebenjo wie bas unermublich fleiftige Schaffen in unferen Ruftungobetrieben, aber aum bas olbatliche Bild ber Wehrtampflage ber SM, eines Beijeren belehren.

Dant ber politifchen Arbeit ber Bartei und ber in ihrem Multrage unermublich ber Wehrertuchtigung bienenben St. fei heute ber Wehrgeift in unierem Bolle pom Greife bis jum Biimpfen wieder lebendig. Diefer Behrgeift fei es lettlich auch, ber bie Grauen an bie biober von Mannern eingenommenen Arbeitsplage ftellen lagt, bamit ber fampienben Front alle nur irgend möglichen wehrjähigen Rrafte jur Berfügung gestellt werden tonnen. In biefer Saltung, Die einmutig uniere tampfenbe Gemeinichaft befeele, werben Die Bernichjungsabiichten bes Gegnere gerichelten. Dit eifernem Tron und mit bem Biffen um die Wendung ber uns gegenwartig auf erlegten ichmeren Belaftungsproben lege bas beutiche Bolt im Bewustiein feiner Rraft am Wehrtampts tag ber Sa, bas Befenntnis ab: Bir merben liegen, weil Abalf Sitler uns führt und bas Reich ju einer in feiner Geschichte nie erlebten Rraftentfalrung feiner geiftigen und phyfifden Wehr gebracht bat.

Gestochen und verlegt von Merian Zum 350. Geburtstag des großen Kupferstechers und Künstlers

"Wir siegen, weil uns Adolf Hitler führt"

Gauleiter Sprenger sprach zu den Wehrkampfteilnehmern der SA.

Für die fünftlerifd-topographifche Wiedergabe einer Wegend, einer Stadt, haben wir bis benie einer Gegend, einer Stadt, baben follt bis beiter noch fein größeres Job au vergeben, als au sagen: "Es ift wie gesiechen von Merian!" Gemeint ist der ältere Merian, der Bater Mattheus Blerian, doch brachten es seine Kinder ebenfalls au boben fünklerischem Rubm Es ift bei den Merians ähnlich wie bei den Bachs: die gange Sippe war hochbegabt, und wie von ben Gobnen Jobann Cebaftian Bache nicht meniger ale vier in die Weichichte der Dufit eingingen, so von den Sproffen Mattheus Merians zwei Cohne und eine Tochter in die Geschichte der Runft. Gin anderer Zweig der Familie gablt außerdem noch einen bedeutenden Geologen und

außerdem noch einen beseintenben Gebeiden einen Ende des 19. Jahrhunderis lebenden Schriftfteller und Satiriler. Merian, der Bater, wurde 1508 in Bafel geboren und ftarb. erft fiebenundfünfzig Jahre alt, in Schwalbach. Gemeilen an diefer furzen Lebenszeit, hat er ein Wert von erstaunlichem Ilmfang geichaffen. -Allein feine topographifchen Aupferftiche gablen weit über jaufend. Stiden, die Matthens der Jangere bingufügte, enthielten die 30 Bande diefes Riefenmerfes im Sahre 1688 über 2000 Griche! Der altere Merian ift ferner an ber umfangreichen Angferftichfammlung des "Theatrum Europaeum" bervorragend beteiligt. Er lieferte seine hodwertigen Blätter an der "Siftorischen Chronifa" Gotifrieds und ichnf 42 Blätter für den berühmten "Baseler Totentans", Frestengemälde zur Exinnerung an eine Peft, die leider nicht mehr erhalten find. Dagn fommen viele Gingelblatter verichiedener Mrt von Merians Dand.

Um to bober in bie bandwerfliche Gediegen-beit. Cauberfeit und bofumentariiche Trene aller feiner Arbeiten ju icaben. Der Rupferitich, ale fünftleriiche Technif, mar jur Beit Meriane erft

erma 150 Jahre alt. Mattheus Merian bandeima 150 Jahre alt. Mattheus Vertian band-habte sie mit Meisterschaft. Er batte, bei Dietrich Mewer in Jürich gesernt und vertieste seine kunstsertigteit auf längeren Reisen nach Frant-reich und in die Niedersande. Die Hauptzeit seines Lebens war er ipäter in Frankfurt a. M. anfässig, wo er mit Johann Theodor de Bru einen bald weitbin befannten fünstlerischen Berlag begründete.

Alle merianichen Stadtetopographien find nach der Ratur geftochen. 3br biftorifc-fulturgeichichtlicher Wert ift ichlechthin unabicanbar. Die Röftlichfeit eines Stiches von Merian gereicht bis beute iedem geschichtlichen, fünftleriichen, geographischen, kulturgeschichtlichen Werk auf Zier. Wir bewundern die ichlichte, haargenaue Sauberkeit der Technik ebenso wie die bildhafte Gulle und prazife Anichanlichteit aller Einzelheiten. Wie tolltich in fich geschloffen und eindringlich gestaltet ift da jeder Säulerblod, find Bafferlaufe, Berge, Manern, Türme, Airchen, iedes Manerwerf und jede Straße! Ein Merianicher Stich verbindet die Birtlichteitstrue einer wodernen falesprafischen Aufnahmen treue einer modernen fotografifcen Aufnahme Luftidiff oder Gluggeng aus mit bem Gefühl für Reum, Anordnung, Licht und Schatten uim. des echten Stunftlere.

Bon den jüngeren Merians ift fein altefter Cobn, gleichen Bornamens wie der Bater, ge-boren 1621, der fongeniale Mitarbeiter und Fortführer der Berlagswerte des Actieren, por allem der Topographien. Matthens Merian ber Bungere war aber auch ein hochbegabter Maler. In ber ipatgeborenen Tochter, Maria Gibulia Merian (1647-1717) ichlieftlich nabm bas merianiche fünftleriiche Erbaut noch andere, eigentum-liche Bege. Diefe Tochter, die fich mit einem Maler Johann Andreas Graff vermählte, ver-

band, bochtalentiert, die Malerei mit der Raturmiffenichaft. Gie malte mit unendlicher Liebe die Aleinwelt der Blumen und Infetten, boott nainritid und wiffenfchaftlich eratt. Gie bebilderie mit diefen Rabinettftuden der Beichnung und der Garbe und mit Aupferftichen gleicher Art goblreiche, von ihr verfaßte, botanifche und nootogifche Schriften. Bildwerte der Maria Merian, wie die über die Metamorphoje der Infelien, die fie auf einer Reife nach Beftindien auch in Surinam ftudierte, gablen gu ben biblio-philen Roftbarkeiten bes 16. bis 17. 3ahrbun-berts.

KWHW.-Konzerte

Wenn das Kriegswinterdisswert rust, dann sind unsete Gesangvereine immer jur Stelle. So auch am Sonntagnachmittig, als es galt, mit dem Sängertreis Wieghab den im Paulinenschichen edelstem Zwed zu dienen das den im Paulinenschichen edelstem Iwed zu dienen des Führers größtes hilfswert aller Zeiten und Nationen durch der Tone Wacht zu unterstühen. Und da ist es als verdienstwolle Tat zu degrühen, wenn acht an dieser Stelle dereits genannte Gesangvereins den gegebenen Kriegsichwiertzsleiten durch Chorgemeinschaften zu degegenen wahten und gemeinsam die Last der Vordertitung tragen wollten. Die Bottragssolge trug durchweg vollstämtischen Charafter, und es kam uns wieder lorecht zum Bewußtsein, wie viel bodenständige Bollstraft, wie viel Vollsteiden Empfindens gerade unsere anheimelnden deutschen Bollsliedweisen atmen. Schubert, Sicher, Jüngs, Storch, Ragel und viele andere haben seit R. J. Zelter (1809) und H. G. Rägeli (1910) unvergöngliches, gemütstieses Edelgut en deutschen Liedenfien, und denne unsere Rännerköre noch heute zehten. Als Solist war Adolf Blum tätig, der Baglieder lang. Die Vereine zeigten gestern durchweg geschlissen Wenn bas Kriegswinterhilfswert ruft, bann find unfere nehren. Als Solift war Abolf Blum tärig, der Bahlieder lang. Die Pereine zeigten gestern durchweg geschlissen Tontultur und bohen Leiftungsstand; sie unterkrichen unter ihren lochersadrenen Dirigenten W. Körppen, 3. Weddacht und H. Berthold die Ersolge der unermädlichen Chorschulung im Sangertreis. Mis Einzels vereine waren der Wiesbadener Kännerzeiangverein" und die "Sängerluft Waldbstrake" verdienstvoll deteiligt. Eine Gruppe des diestigen Hard werden unt ta. Spiels ein as erfreute durch einige beisallsfreudig aufgenommene Norträge (Veiter Engel). Die zahlreiche Zuhörerschaft kand unter dem Eindruck einer mustalischen Atmosphäre bestätzten Kunstgenusses und lebendiger Bolfspemeinschaft, die in unseren musikalischen Vereinigungen allezeit

Bilegeftatten beutiden Geiftes und fünftlerifden Gigengutes unferes Bolfes gefeben bat.

Bugunften bes Ariogeminterhilfswerfes neranstaltete bas Bertercheitet (Blesorcheiter) und ber Gelangverein ber Firma Ralle u. Co. AG., W. Biebrich am Wochenende in ber Steinschafe-Aufa ein Kongert, bas gut besucht war. Beibe vielfach bemahfte Mufitoereinisgut besucht war. Beide vielsach bewährte Mustereinis gungen zeigten wieder Klanglustur und wertgerechte Dis ziptim, alle nötige Ausdrucktraft und dannmische Ab-jutiung. Auch rhadmisch diede wohl tein Munich unersicht und die deiden torretten Miesdodeuer Dirigenten, heimrich Schader und Jerdinand Deiters konnten mit ihren Mannen zufrieden sein. Die Vortragssosse bevorzugte gute, leicht verhändliche Golfsmust. Des Vortondeller geitel besonders in einer Militär-Ouvertilre von Zwider und in einer Berdickhantalbe von Kliement, Und der und in einer Berdickhantalbe von Kliement, Und der Längercher erward sich mit gehaltvollen Liedeen von Schubert "Die Racht", Storch "Nachtjauber", Mendel "Feldeinsamleit" und mit einigen Solfsliedern ons dem 17 Jahrhundert wieder die Compathien aller, dant der nalürfich warmberzissen Bortragsweise und mustinssichen Gestaltung Zwei zeitgemähe Gemeinschelbeite "Keilig Baterland" und "Nun saft die Jahren stiegen" und die durchdochte leruge Aufprache des Be. Ern ft mündeten vaterländisch in den Hymnen der deutschen Ration.

Joseph Lang

Rongert ber Stadtwerte Blesbaben, Mm Camstagnade mittag mufigierten ber Chor ber Stabimerte Biesbaben unter Leitung von Wilhelm Rorppen und bie Blastapelle ber Stadiwerfe unter ber Beitung von Sennig auf bem Rathausplay. Gine fcon und fowungvoll bargebotene Bortragofolge lodie viele Bolfsgenoffen berbei, Die muftfalifche Betreuung ber Einbis mert.Betriebe führt die Boltsmufitichule ber DUF. burch.

Wir hören am Dienstag

3m Mittelpunti ber Gendung erniter Mufit fieht bie Mufführung ber 7. Sinfonie Beethovens, pon ber Rich. Wagner fagte, fie fei die "Apolheofe bes Tanges", burch bas Berliner Rundfuntorchefter, unter Leitung von Arthur Rother (Reichsprogramm 20.20-21 Uhr).

3m Deutichlandienber erflingen Werte non Ditteredorf, Mogert und - aus unferer Zeit - won Ger-bart von Weftermen (17 15-18,30 Ubr) Im übrigen wirt in reichlichem Mog Unterhaltungsmufit geboten,

i der Menschen Hände-fließt des Herbstes Spende











Run ist es wirtlich herbst geworden. Bor den Toren der Stadt pseist tuhl der Septemberwind über die Stoppein, im letten Grun der Wiesen leuchten noch einmal bunt die herbsteitlichen. Wie uns die Kamera so aft den Frühling und den Sommer im Bilde seitgehalten hat auf ihren Streifsabrten durch heimalliche Fluren, so wanderte sie nun durch einen herbstlichen Tag — In dem Heinen freundlichen Borott erhaschte ihr Nantes Auge fleißige Bauern beim Einkellern der Kartosselernte, die nun darauf martet, zu uns in die Stadt gebracht zu werden — hoch oben im Geätt des Baumes, auf schwansender Leiter, werden die letzten fontlichen Applel eingeholt — Einsam und verlassen, umgeben vom welfen Laub, steht die Bant am Warmen Damm. Es ist noch nicht gar so lange here, da umiglang auf ihr am lauen Sommerabend der Arm eines Soldaten seinen Rabel. Run werden sie bald träftige Männerjäuste ins Winterquartier verbringen, die ersten Strahsen der Sonne sie wieder in den erwachenden Frühling rusen - Irgendwo sährt in der frühen Dämmerung des herbstlichen Abends ein Fuhrwert Birnen nach Hause — und in den Läden der Stadt türmt sich, wie hier die prächtigen Kürdisse, die gesegnete Ernte der in diesem Jahr so gebestohen Ratur - Aufen. Wz. (Rudolph)

Die goldene Nahkampfspange

(#F-PK) ... Wer sie trägt, ftand an 50 Tagen bem Iod gegenüber — Aug in Aug. Wer sie trägt, bem wurde das Leben sunjig Mal neu geboren im Gebrodel des Geschtes, inmitten des totenden mahenden Eisens, inmitten flassender Munden, inmitten von Erde, Blut und Schweig. Wer fie befigt, liebt Diefes Leben, weil es jo oft ibm geschentt wurde, und fieht es mit anderen Augen an als jene, Die es nie-mais durch die Glut der Schlachten trugen.

Der Bufall führte uns gujammen, Er lag neben mir, eng an die flache Bobenmulbe gepreht - nur bas fable, erdvertruftete Geficht mit ben machen, hellen Augen erhoben. Er war vom Batailion, das mit uns jum Angriff angetreten war, — ein Feld-webel des Heeres, soweit ich erfennen konnte, Ueber uns jangen die Garben ber De's hinmeg und Granaten pflügten bas ichwarze Erbreich in weitem Umfreise fie ichoffen Sperrfeuer, Die Sowjets, und ber

Tob ichwang feine Sippe.
Do fah ich, wie ber Mann neben mir nach einer Sonnenblume griff, die gelnidt vom Stengel hing, wie er fie mit einem feltjamen Ausbrud im Geficht

behutjam por lich binlegte ... "3ft fie nicht ichon?" fragte er unvermittelt und blidte ju mir berüber. Er robbte bie wenigen Beter gu mir ber, "Schau fie bir boch an, biefe Ronigin, die ber Sonne folgt". Und er enthüllte mir in wenigen Augenbliden — wahrend ber Kampf um uns tobte — ungeahnte Schönheiten, beren ich wahrlich nicht geachtet hatte in all ben Monaten sommerlichen Krieges.

Bir muffen weiter!", fagte er bann plöglich und war in diesem Augenblid wieder er-füllt von der Wachheit des Krieges, die er in den Minuten des Gesprächs abgelegt zu haben ichien. Er erhob fich und lief gedudt feindwarts, Dabei fab ich, daß er über bem Gifernen Areug Die Goldene Rabfampfipange trug.

Kriegsberichter Dr. Richard Stürmer

Migbrauch ber Rechtspflege

Bearbeitung alter Bubenforderungen unwichtig In ben Jahren bis 1933 haben gabireiche Bolfsgenoffen Abgablungsgeichäfte mit jubifchen Raufhaufern geichloffen und fich fcriftlich ben oft haleabichneiberijden Bedingungen ber 3uben unterwarfen. Sie jablten einige Raten, bann blieben fie ichuldig, wurden verurteilt, es wurde fruchtlos vollftredt — die Sache lag jabrelang fill und ichien vergeften. Run find "findige" Leute auf den Gedanten gefommen, all biefe faumigen Babler von ebedem inswifden langit in Lohn und Brot fteben und gut Mus irgendwelchen Liquidations-Bollftredungstitel maffen werden die alten au Sunderten hervorgeframt und die 3mangevollftredung gegen die Eculoner begonnen. Borerft aber muffen Gorderung, Binfen und Roften genau berechnet, die Titel umgeichrieben und neu augestellt merben. Raufmannifche Arbeitefrafte, Gericht und Gerichtgoollgieber merben beicaftigt, um dieje alten Budenforderangen, die burch Binfen und Roften oft auf das Doppelte ber urfprünglichen Forderung angeichwollen find, gu vollftreden.

Bewiß muß jeder feine Schulden bezahlen; es ift aber ein Migbrauch ber nationalfogialiftifchen Rechtspflege, wenn mit ihrer Bilfe alte Jubenforderungen, beren Rechtsgrund burchaus gmeis ift, noch nach Jahren und Jahrgebnten geltend gemacht werden. Die Bearbeitung folder Gorderung ift in jedem Galle nicht friege-

"Spalen und Gewehr"

Gin- Bandgeitung bes Reichsarbeitebienftes

Die Reichoführung des Reichsarbeitedienftes gibt feit furger Beit eine monatlich ericeinende Bandgeitung "Spaten und Gewehr" beraus. Es bandelt fich um eine Bilduberficht über alle afinellen Greigniffe des Reichsarbeitedienftes im vergangenen Monat.

Den in der Beimat eingesetten Abteilungen follen die Bilber einen Gindrud vom Ginfab ber Rameraben in den verichiedenen Ginfaggebieten und Manner im follen einen Ueberblid über die Bielgestaltigfeit der Kriegsleifungen des Reichsarbeitsdienstes bekommen. And die Arbeitsdienste in den betommen. And die Arbeitedienfte in den Bilberbienft aufgenommen. In Bufammenarbeit mit der Behrmacht geht die Bandseitung auch im Rabmen ber Truppenbetrenung an die Ginbeiten ber Behrmacht, um dort baten, die felbit burch den Arbeitedienft gegangen find, Erinnerungen gu meden.

> Bann muffen wir verdunteln? 27. September von 20.17 bis 6.50 Uhr

Studium auch ohne Reifezeugnis möglich

Antrag zur Begabtenprüfung durch den Bewerber selbst einzureichen

Die deutsche Sochichule will und foll im Reich bie hochite Bilbungsftatte bes gangen Bolles fein, Der Bugang ju ihr muß baher auch Bollsgenoffen offenfteben, Die ohne eigene Schuld burch die Ungunft ber wirtichaftlichen Berbaltniffe verhindert maren, Den ordentlichen Weg gur Sochichule, ber nach wie por über die Reifeprufung ber boberen Schule führen muß, ju begeben, Durch die Ginrichtung bes Langemard. Studiums, ber Begabtenpriffung und ber Sonderreifeprufung bat ber nationalfogialiftifche Staat neue einheitliche Wege fur ben Bugang jur miffenicaftliden bod. dule eröffnet. Die mit der Begabtenprufung und der Sonderreifeprufung gemachten Erfahrungen haben inzwijchen ben Reichverziehungsminifter bete anlagt, burch Erlaffe gablreiche 3meifelsfragen gut flaren. Bei ber Begabtenprufung ift eine wefentliche Menderung baburch eingetreten, bag ber Untrag jest von bem Bewerber felbit eingureichen ift. Er bat banach neben ben fonftigen Unterlagen Die Anichtiften pon minbeftens zwei urteilsfähigen Berfonlichfeiten ju enthalten, Die ein einwandfreies Gutachten über feine Leiftung, chatafterliche und politifche Saltung abgeben fonnen.

Amjangreicher find die Aenderungen, die die Sonderreifeprufung jest erfahren hat. Die Sonderreifeprufung hat den Zwed, Jachichulabiolventen, die überdurchichnittlich begadt find und bestimmte Voraussehungen erfüllen, Gelegenheit zu geben, die Bulaffung jum Studium in einer ihrer Sachichulvorbilbung entiprechenden Sachrichtung an ben miffenichaftlichen Sochichulen ju erlangen. Die Conberreifeprufung tann abgelegt werden jum Studium folgender Fachrichtungen: Wirtichaftswiffenicalt, folgender Geritmigen, Coritmigen, Candwirtichait, Gartengestaltung, Gorftwiffenichaft, holzwire holzwirtichaft,

Brennereimejen, Buderfabritmefen, Chemie, Atchiteftur, Bauingenieurweien, Maichinenbau, Elettro-technit, Schiffsbau, Schiffsmaichinenbau, Schiffs-elettrotechnit, Luftfahrt, Bergbau, Martifcheibe-weien, Suttenweien, Textiltechnit, Papiertechnit, Geologie ober Bermeijungswejen.

Die Bulaffung gur Conberreifeprufung fur bas Studium der Birticaftsmiffenicaft wird babin ersichwert, bag, jest eine praftifche Tatigteit ftatt von einem von 21/2 Jahren lowie bas Bestehen ber Sandlungsgehilfenprufung geforbert wird. Bu biefer Conderreifeprujung werden auch Bewerber jugelaffen, die das Abichluggeugnis einer Mittelicule beitgen und feine Sachichule befucht haben, wenn lie die übrigen Bedingungen erfullen, Reu ift die Geftlehung einer Sochitalteregrenge für die Bulaifung gur Conberreifeprujung. Der Bewerber darf nicht unter 21 Sabre alt fein und bas 40. Lebensjahr nicht pollenbet haben. Babrend bes Krieges tonnen Sachichul-absolventen icon nach pollenbetem 20. Lebensjahr jugelaffen werben. Die Bulaffung ift nicht auf Musnahmefalle beichtantt, fondern erfolgt ftets, wenn die Bufaffungevorausfegungen erfüllt find, Ginn und 3med ber Conberreifeprufung entiprechend werben bei ber Bulaffung wie bei ber Brufung ftrenge Unforberungen gestellt. Die bisherigen Befreiungen von Fachichulabiolventen von ber Ablegung ber Conderreifeprufung find in die Durchführungsbeftimmungen gur Brujungsordnung eingebaut, Gur Kriegsteilnehmer gelten befondere Bergunftigungen. Die Zweiteilung der Prujung fommt in Fortfall, augerdem foll ihnen bei ber Stoffausmahl entgegengetommen werden, Bei der Bewertung der Brufungs. leiftungen ift die Gefamtperfonlichteit ju berud-

Mufnahme in höhere Landbaufdulen

Salbjährige Borbereitungelehrgange

feur die Anfnahme in höbere Land und Gar-tenbaufchulen werden bestimmte Biffenofiofie gefordert, wenn die Aufnahmeindenden binfichtlich ihrer Aligemeinbildung die ichnlifden Bor-aussetzungen nicht erfüllen. Gehr oft fehlt jedoch folden Aufnahmeluchenden, befondere wenn fie vom Lande ftammen, an andreidender Gelegen. beit, fich das erforderliche Biffen raich und ficher angueignen. Der Reichbergiebungsminifter bat deshalb vom Derbit ab an der boberen Landbau-ichnle in Ettelbrud in Luxemburg balbjabrige Borbereitungslebrgange eingerichtet. Ingelaffen find Landwirle und Gartner mit abgeichloffenem Beiuch einer Bolts- oder Sanpticule, mit dem Zeugnis der Landwirtschafts- oder Gariner-gebilfenprüfung und mindeftens fünf, für Webrmachtbangeborige vier Jahren prattifcher Tatig. feit in der Landwirifchaft oder drei Jahren in Gartenbaubeirieben. Das Mindeftalter beträgt

Die BDM .- Weste aus Belveten

Die Reichszeugmeisterei ber REDMB teilt mit, bag bie feit bem Borjahr aus ber Fabritation aus-geschaftete BDM-Beste auch nach Ginführung ber blauen BDM-Jade nach wie vor getragen werben fann, Fabritationveite tonnen ohne Friftigung auf-gearbeitet und vorhandene Beitande ansvertauft werben. Für eine folche BDM-Beite werden betanntlich acht Buntte berechnet.

Schautochen

In ber Lehrtuche Micheloberg 1 wird am Diene. tag. 28. September, und Freitag, 1. Oftober, von 10 bis 12 und 15-17 Uhr, noch einmal bas Damplentsaften, die Serstellung von fluffigem Obit, gezeigt. Mue Sausfrauen find herzlich bagu eingelaben und werben gleichzeitig prattifche Ratichlage für bas Ginmachen erhalten.

Radrichten aus bem Leferfreis. Geinen 83. Ge-Rachrichten aus bem Lejerkreis. Geinen 83. Geburtstag beging am 25. September Landwirt Wilh. Stern berger, M. Bierstadt, Friedrichstraße 8.— Ebenfalls den 83. Geburtstag begeht heute Montag Martin Heibe der, Wiesbaden, Schwalbacher Straße 83.— Das Fest der filbernen Hochzeit seiern am 28. September die Ebelente Karl Delferich und Fran Latharina, geb. Fuchs. 28.—Echierstein, Worthfraße 3 und die Ehelente Bilbelm Fant und Fran Bilbelmine, geb. Betermann, Bicobaben, Borditrage 16.

Unfalle, In einem landwirtichaftlichen Betrieb in 2B. Biebrich murbe ein 15 Jahre alter Arbeiter von einem Bierd getreten. Er erlitt einen Unterichentels In einer Gabrit in ber Mainger Strage prallte einem 37 Jahre alten Arbeiter ein Solgflog gegen die Bruft, jo bag ber Mann erhebliche Breilungen bavontrug.

Borficht beim Ban von Schutgraben., Wenn beim Chachten jur Berftellung von Echutgraben Rabel bloggelegt oder gar beichadigt werden, ift ofort mit den Erdarbeiten dufauboren und die nächfte Dienifftelle ber Dentichen Reichspoft ju benachrichtigen, damit Störungen im Geruiprechney vermieden werden.

Baffereiniparung. Im amtliden Zeil biefer Ausgabe wird eine Befanntmachung der Etadtwerte Biesbaden Mis. veröffentlicht, auf die befonders bingemiefen mirb.



Die Parole: "Glauben, kämpfen, siegen!"



Aufn.: WZ. (Rudolph) Kreislelter Stawinoga bei seiner Rede

3m Rahmen eines Generalmitgliederappells ber Ortogruppe Ribeinftrage der NEDMB. fprach sum erstenmal wieber nach vierfabrigem Gronteinfaß Rreisleiter Stawin oga gu den Bartei-genoffinnen und Parteigenoffen. Der Appell, ber unter ber Barole: "Glauben, Rampfen, Gie-gen" ftand, murbe burch Ortogruppenleiter Anies eröffnet, ber bann fofort bem Kreisleiter bas Wort erteilte.

In feinen Ausführungen, die immer wieder pon Beifall unterbrochen wurden, wies Bartetgenoffe Staminoga auf das ftete Opfer ber Gront bin, das fründlich unter Ginfag von Blut und Leben in bochftem fampferifdem Geift für die Geimat gebracht wird. Mit Recht und unter ber Buftimmung ber Berfammfung betonte ber Areisleiter, daß neben dem fampfenden Soldaten

Sigur darftelle. Diefen Beitgenoffen, Die fich mehr dunten ale ber liebe Gott felbit, der ja befanntlich alles weiß, während diese alles noch beffer wiffen, gelte es, mit allem Rachbruck den Mund ju ftopfen. Heber Dinge, die man nicht verftebt, babe man gu ichweigen, aber laut muffe geredet werden, fobald man auf einen Micomacher ftoge. Da gelte es auch nor massiven Ausdrucksformen nicht auructaufdreden. Benn eine gange geeinte Ration, ober in unferem Blidwintel gefeben, ein gefchloffener Rreis tren und glaubig die leite Araft einsehe für den Sieg, dann fei das Berhalten der Mederer und Berneiner nicht nur eine Unverschämigeit, sondern darüber binaus sogar eine Gefahr. Beder habe ja an den Baffenftillftandsbedingungen, die der Beind der Berrater-clique Badoglio und Ronforten ftellte, gefeben, wohin es fuhrt, wenn man die Baffen niederlegt, che der Gieg eindentig und flar erfochten Run fei die Beit gefommen, in ber jeder Barteigenoffe und jede Barteigenoffin den auf ben Gubrer geleifteten Gib in bochiter Erene au balten haben, in der glaubiges Bertrauen, freiwillige Mitarbeit und unbedingte Ginordnung in die Gemeinicaft des Bolfes mehr denn je Garanten gu fein batten für den Endfieg.

Die einmütig gefungenen Lieder ber Ration und bas begeifterte Siegheil auf den Gubrer am Ende bes in muftergultiger Difgiplin und mitreißender Form durchgeführten Generalmitglieberappelle maren Bengnis für bie Entichloffenbeit aller, unter gangem Ginfat ber Rrafte bem Siege an bienen.

Die Rreistapelle umrahmte die Beranftaltung mit ichneidigen Marichen.

Runmehr Bunftpflicht für alle Sanbichube, Bon ben Sandiduben maren bisber nur die geftridten und pon den gemirtten nur die mit Gutter puntipilichtig. Durch eine neue Anordnung ber Reichsitelle für Kleidung find nunmehr alle Sandidube für bezugs. beidrantt ertfart morben und baber punttpilichtig. Bon ben Commerbandiduben für Manner abgejeben. unterliegen fie aber ben Bertaufsbeidrantungen, welche die Reichsitelle bereits im August für die wichtigiten Kleidungs- und Baicheftude ausgelprocen bat. Sie tonnen allo von ben Ermacbienen im mefentliden nur auf ibre Kleiberfarte getauft werben. wenn es lich um Gliegergeichabigte, werbenbe Mutter uim, banbelt,

Sportnachrichten

Fulfballergebnisse

2. Tichammerpotal-Schlugrunbe BiR. Mannheim — BE. Augsburg 4:2 (1:1)

258. Spiele Seffen-Raffan Riders Offenbach - Sanau 93 (2, Rhein-Main-Preis

Der Wiesbadener Sport sammelte

m. Run find die beiden ftolgen Tage vorüber, an denen die große Biedbadener Zwerigemeinde das Rriegs winterhilfswerk 1943 mit der L. Reichaktraßensammelung eingeleitet bat. Preudigen Derzens flossen auch die Zpenden, und die Freudigen Derzens flossen auch die Tpenden, und die Forden, und die Forden Volles, datte alle dande voll au tun, um die ununterbrechen einlausenden Sammelbuchsen zu leeren. Da auch der Beitergott ein Einselbuch dotte, war die Anteinahme der Ginwohnerschaft erfreulich groß. Tad Straßenbild belebten am Sonntagwormittag die hitler- Jugend, keitweise auch die Turnersugend, mit ihren Schauvorsührungen und Stassellausen, in Bestrich war es insbesondere die BSG. Kalle n. Co., und in B.-Bierkabt die Radsaberr und Leichtableten, und in B. Dierftadt die Radichrer und Leichtathleten, welche auf ber Etrafe um offene Daube und Dergen warben. Darübes hinaus erfrenten fich auch die fportlichen Rampfe in Safen und auf den Plagen, über die wir nachstebend berichten, eines guten Bejnches.

Fufiball-Turnier

28. 08 Schierfein erfter	4	Sie	ge	r.	
826 328. 08 Edierftein					1:4
Reichebahn 20 02 Biebrich .					0:1
236 3leicobafn-20					0:2
828. 08 Schierftein - 02 Biebrich				+	6:1

m. Das Bufiball . Siebenerinrnier nahm einen interefianten Berlauf, wenn auch andrerfeits biefe gefürzten Spiele das volle Mannichaftofpiel nicht erfegen fonnen. Co mußten fich die Spieler querft auf bie neuen Berbaltniffe umftellen, mas bem Gieger 08 Scherftein bei guter Angriffsbeschung am besten gelang. In erften Spiel & G. . . . 08 Schier - ftein ergielte Log fur die RSG. bas frührungstor, woranf Schaubt noch vor bem Bechfel ben Ausgleich für die Gutte inigen ließ. Mit auci weiteren Treifern, ebenjalls von Schaudt und einem Selbstor stellte Schierftein frater seinen Sieg unter Beweis. — Im aweiten Tressen Reichs da bn — 02 Biedrich, während die Reichsbahn verschiedene Chancen vergab. Die Beggnung um den dritten und vierten Plats & S.G. — Reichsbabn fab iconed Beldipiel, bei der R.G. aber eine gewiffe linentichloffenheit vor dem Tore. Dagu verschoß Apfelftädt beste Gelegenbeiten. Ein Feldtor von Verweth und ein verwandelier Etraf-Ein Feldtor von Verweih und ein verwandelter Straffloß durch haar ergaben den 2:0-Erfolg der Reichsbahn,
die außerdem in Tintich einen vorzüglichen Torhüter
zur Stelle hatte. Mit Spannung mutde das Entscheidung dipiel um den erften Play
un Schierftein — 0.2 Biebrich erwartet. Tao
Spiel verlief denn auch zunächt febr anregend, zumal
Bried für Biebrich das erfte Tor ichon. Als aber
Cchaudt für Schierftein ansglich, Wintler zum 2:1 einfopfte und kurz danach einen Kernschuß zum 2:1 einfopfte und kurz danach einen Kernschuß zum 2:1 einfopfte, neigten ich die Liegesaussichten kark auf die
Seite der Schwarzweisen. Drei weiter Tore durch Geite ber Edmarameiften. Drei meiter Zore burch Schaubt und Denrich (2) ficherten auch ben Gieg.

Handball-Turnier

Quftmaffe fiegte nach Berlangerung

Luftwalfen-SB. — BSG. Ralle 10:0 (4:0) RSG. — Pojt Reichobahn 10:3 (5:1) Poft Reichsbahn — BSG. Ralle . . . 6:1 (4:0) Luftwalfen-SB. — RSG. . 8:7 u. Berl. (5:5, 1:3)

Flott und lebhaft murben am Racmittag auch die Rampfe bes Sandballiurniers mit verfürzter Spielzeit von zweimal 15 Minuten ausgetragen. In der Borrunde waren Luft waffe und R. 6.6. flare Javoriten, jedoch bie Gegner Bot. Kalle und vor allem Boli Reichebahn leifteten tapferen Wiberstand. Die Flieger brauchten eine Beile, ehe fie bei recht guter Abwehr des Tormanns ber Betriebssportier bie Gubrung erzielten, um bis gur Paule brei meitere Treffer folgen gu laffen. Bulett lautete bas Ergebnis boppelftellig, mabrend ber ju unentichloffene gegnerifche Sturm nicht einmal ben Chrenireffer erreichte. Bebn Tore errang auch bie REG., wobei Ertl ber erfolg reichfte Schilbe mar, indes die Rotjafen holten nach 1:0, 6:1, 7:2 ibre brei Gegentore. Den Sieg tonnten fie frei-lich nie geführben. Alle Ginlage folgte bann ein FrauenHandballspiel, das die Turnerinnen von Mainz 1817 durch größere Wurftraft 5:0 (8:0) gegen BSG. Kalle für sich entichieden.

für fich entigtieben. Bon ben beiben Unterlegenen des Turniers zeigte fich erwartungsgemich Bolt als der kärfere. Mit Jührung vom Anstoh weg, holten die Rotiaden das gleiche Halbseits ergebnis wie die Flieger. Dann freilich versteiste BSH. Ralle ihren Widerkand, ein Streswurf erged das Schrentor, ehe die Bost noch zweimel zum Zuge fam. Mitreisenden hößepunkt des Tarmiers bedeutete das Entscheidungsstall der Steere Vernerversch feltwern fich deide Mann. ben hobepuntt bes Tutniers bebeutete bas Enticheibungsipiel der Sieger, herbotragend ichlugen fich beibe Mannichaften, Leiftung und tampfericher Einigk begeisterte immer wieder die Zuschauer. Die Flieger wirften in der Gesamtheit gelchlossener, aber lange sah es nach einem Sieg der RSG. aus, die in dem präcktigen Tormann ftarften Rüchalt batte. Erils Strasmurf beantwortete Knoll, aber der Mittelfilitumer der RSG. brachte wieder seine Farben in Führung, Weber erhöbte gar auf 3:1. Mit Eriolgen von Knoll und Weber bieß es lurz wor. Schlug 5:3 für RSG. aber Bohrmann und Knoll besorgten noch den Ausgleich, Roch einmal wurde in der Verlängerung beit um die Entschung gerungen. Die Flieger zogen icht auf 7:5 davon, um endlich mit 8:7 gegen die fich vortrefflich schagende, neu zusammengestellte Eif der KSG. den Inappsten Sieg zu behaupten. REG, ben fnappften Gieg gu bebaupten,

Handball am Sonnabend

REG. 29 - BEG. Ralle 13:2 (5:0)

RSG. 29 — BSG. Kalle 13:2 (5:0)

m. Bei diesem flott durchgeführten Spiel konnte die KSG, ihre neue Mannichaftsaufstellung ausprobieren, die denn auch nach den gebotenen Leiftungen eine schlagskräftige Einbeit zu werden verspricht. Die Göste, bei denen sich wieder die alten Kämpen L. Müller, Knauer und Bös zur Berfügung stellten, dielten sich wohl recht ansprechend, ohne aber das flüsste Spiel der KEG, nennenswert stören zu können.

Bis zur Baule sührten die Gelben nach Toren von Faldusch, Kanpler und Ertl, (3) 5:0, und in der zweiten halt der Kanpler, Ertl, Scholles und Weber auf 9:0 zu erhöben. Durch Straswurt von Bös gelang der erste Gegentreffer, jedoch Weber und Kanpler schaubten das Ergebnis dalb danach auf 11:1. Hermann erzielte jest das zweite Tor sur Kalle, zwei weitere Tore durch Ertl siellten das Endrejultat der Ut

Staffellauf der HJ.

Bei ben Staffellaufen ber 63, am Conniag burch bie Stragen ber Stadt gab es folgenbe Sieger: 1. Lauf, 3 ung volt: 1. Fahnlein 6/80, 2. Fahnlein 4/80, 3. Jahn-

fein 1/80; 2. Lauf: Aungmab ef: 1. Gruppe 9/80, 2. Gruppe 7/80, 3. Gruppe 8/80; 3. Lauf: BD M.: 1. Gruppe 2/80, 2. Gruppe 5/80, 3. Gruppe 1/80; 4. Lauf: 5 3. ; 1. Tlieger 1/80.

Sinen neuen Segriflugweitretorb im Ginfiner. Dauer-fing ftellte der RSAR, Dberfturmführer Ernft Jachtmann an ber Samfanbtufte mit 55 Stunden, 52 Minuten und 50 Gefunden auf. Der Darmftabter verbefferte bemit ben alten Weltreforb (45:28) um mehr als 10 Stunden.

Bu ben Schugenmeiftericaften von Deutschland, bie bom 1. 3. Oftober in Lelpig vergeben werben, haben fich 225 Schilgen und 28 Mannichalten angemelbet, Der Cau Bapern bat bie wertvollste Trophae, ben Reitel-Breis, gegen Submeft, Warttemberg, Berlin und Gachien ju perteibigen.

Der Rundfunt am Dienstag

Reichsprogramm: 14.15-15 Uhr: Bunie Unter-baltungeflänge unjerer Zeit. - 15.30-16 Uhr: Lied- und Klaviermußt. - 16-17 Uhr: Operettenmlodien. - 17.15 Die 18 Uhr: Mufitalische Kurzweil am Rachmittag. - 18 Dis 18.30 Uhr: Arbeitsmaiden fingen. - 20.20-21 Uhr: Sinjonie Rr. 7 von Beethoven, Leitung: Arthur Rother. 21-22 Uhr: Auslese iconer Schallplatten.

Deutichlandiender: 17.15-18.30 Ubr: Dittersborf, Mogart, v. Wefterman, - 20.15-21 Ubr: Frühe Beijen gum Abend. - 21-22 Uhr: Eine unterhalifame "Gtunde fur Dich".

SDAP KREIS WIESBADEN
Gescheltsstelles Wilhelmstrate 15
Ruft 59237 - Postscheck: Fim. 7260

Berfammlungefalenber Der Rreisleiter

Dienstag, ben 28. September 1943
Rreisstrauenischaftsleitung: Die Kreisstabsstiung ist verlegt auf Donnetstag, den 30. September 1943
BDR. Mädelgruppe 1/88: 19.46 Uhr Sport in der Schule an der Rheinstraße (Uniform).
DRR. Bereitschaft (w) Wiesbaden 1: Jugabend, Jug 4 Kreisstelle, Oranienstraße 5, 19.30 Uhr.

Bittmed, ben 29. September 1943 Bereiticaft (w) Wiesbaben 1: Bereiticaftsabenb, Schule an ber Oranienftrage, Lichtbilbraum, 19.30 Ubr.

Städtische Nachrichten

Vergnügungssteuerabfindungsbeträge. Die seither monat-lich gezahlten Vergnügungssteuerabfindungsbeträge kind ab 1. Oktober 1945 halbjährlich zu entrichten. Wiesbaden, den 25. September 1943 Der Oberbürgermeister — Steueramt

Einsparung von Wasser. Durch unsere Zahlerableser wird den Hausbesitzen demnächst ein Flugbistt zugestellt, in dem die zur Einspärung von Wasser zu ergreitenden Maßnahmen angegeben sind. Die Hausbesitzer werden aufgefordert, die Mieter zur Durchführung dieser Maßnahmen zu veranlassen. Es ist jedermanns Pflicht, überall, namentlich auch im Haushalt, mit dem Wasser auf des sparsamste umzugehen. Wiesbaden, den 25. September 1945.

Amtliche Bekanntmachung

Aufgebot. Die Olga Freiin von dem Knesebeck-Milen-donck und die Theodora Gräfin von der Schulenburg. Ausgebet. Die Olga Freiin von dem Knesebeck-Milendonk und die Theodora Gräfin von der Schulenburg, geborene Freiin von dem Knesebeck, beide in Tytsen (Kr. Salzwedel) wohnhaft, haben das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes vom 8. Oktober 1925 über die im Grundbuch von Wiesbaden-Innen, Band 1925 Wachmänner für die besetzten Westellungsten von Schwanenfeld-Schwerin auf Schlob der Wechmänner für die besetzten Westellungsten von Schwanenfeld-Schwerin auf Schlob der Wechmänner für die besetzten Westellungsten der Unterwenden von 971,25 GMK. (Neunhundertein und siebrig 25-10) Goldmark) beantsagt. Der Inhabet der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf der Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserkiärung der Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserkiärung der Urkunde erfolgen wird.

Wiesbaden, den 14 September 1943. Des Amtsgericht Hussarbeiter, such Invalide (Handwarder) den 14 September 1943. Des Amtsgericht Hussarbeiter, soch der Kraftloserkiärung der Urkunde erfolgen wird.

BEKANNTMACHUNG

Frische Fische. Ausgabe: Dienstag, 28. September 1945.
Dienst, A.: 1021—1185: Dienst, H.: 4081—4140; Fleisch: 5951—6045; Frischel, Markistreße: 21.001—21.200 u. 41.001 bis 61.500; Hench: 22.781—22.880; Neuser: 27.076—27.150; Nordisee: 35.351—56.150; Schaelt: 41.341—41.490; Schläfer: 45.971—44.5.970 und 68.400—68.420; Wolter: 45.471—45.540; Frickel, Moritizatraße: 50.666—50.950; Serg, Worthstraße: 52.161—52.280; Paulus: 54.326—54.395; Korn: 56.311—56.455; David: 57.461—57.800; Schröder: 59.536—59.405; Neuheus: 61.576—61.610; Ellirich: 64.276—64.510; Stiehl: 64.571.66.516; Stiehl: 64.571.66.516; Stiehl: 64.571.670; Paulus: 54.356—74.365; Kilpper: 68.851—68.855; Thoma: 70.186—70.270; Reinemer: 71.726—71.760; Velte: 75.526—73.535; Lambrich: 74.356—74.365; Kilpper: 44.176—44.205. Bitte: Nummernreine einhalten, Espier mitbringen: An diesem Tage nicht ebgeholte Ware wird nicht aachgeliefert.

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Rezepte für die Hausfrau

rawchen lessen sich beguem und sauftällig strecken. Man nimmt ein und fauscht die übrigen 2-3 Fier pich. Zuschsiffen u. H. 424 WZ. Heilenst, em Grünweg, Dr. Hofmann us. Ein gehäufter Eblöffel Milel G. Us. Griefel Troll, Schriften L. 2207 WZ. Schriften L. 2207 WZ. Elertwichen lassen sich bequem und aus. Ein gehäufter Ebloffel Milel G. Schaukslistüblichea.br. Wird anstelle eines Eies verwendet. Man löst das Milel G. In Wasser warm auf und glot es rusammen mit dem Ei unter das Melle G. In Wasser at Original Troll, gut ehr. 1207 WZ.

dem Ei unter das Mell Die Weiterstelle eines Eies werwenden. Selbst auf und glot es rusammen mit dem Ei unter das Mell Die Weiterstelle erfolgt wie gewohnt. Selbst mit gr. Puppe. Zuschriften L. 2027 WZ.

Ebepaer, Sileres, sucht zuverlässige Rhein-Meingeb. Zuschr. L. 5133 WZ.

Ebepaer, Sileres, sucht zuverlässige Rhein-Meingeb. Zuschr. L. 5133 WZ.

Ebepaer, Sileres, sucht zuverlässige Rhein-Meingeb. Zuschr. L. 5133 WZ.

Ebepaer, Sileres, sucht zuverlässige Rhein-Meingeb. Zuschr. L. 5133 WZ.

Ebepaer, Sileres, sucht zuverlässige Rhein-Meingeb. Zuschr. L. 5133 WZ.

Ebepaer, Sileres, sucht zuverlässige Rhein-Meingeb. Zuschr. L. 5133 WZ.

Ebepaer, Sileres, sucht zuverlässige Rhein-Meingeb. Zuschr. L. 5133 WZ.

Ebepaer, Sileres, sucht zuverlässige Rhein-Meingeb. Zuschr. L. 5133 WZ.

Ebepaer, Sileres, sucht zuverlässige Rhein-Meingeb. Zuschr. L. 5133 WZ.

Ebepaer, Sileres, sucht zuverlässige Rhein-Meingeb. Zuschr. L. 5133 WZ.

Ebepaer, Sileres, sucht zuverlässige Mit Bad, Nähe Ringtirche krankheitsheiter, ballen Gut A. Schriften L. 2007 WZ.

Stades, 210 V., suche Fahred, Schreibme, schinge der Radio.

Erspeinschmacker sind erfreut über suchen Bierkuchen.

Stades, 210 V., suche Fahred, Schreibme, schinge der Radio.

Erspeinschmacker sind erfreut über suchen Bierkuchen.

Stades, 210 V., suche Fahred, Schreibme, ballen Gut A. Schreibme, ballen Gut

behandeln. Deshalb schreibt die Gebrauchsenweisung voer Migetti stelts in die kochende Flüssigkeit schulten, kurz aufkochen und dann bei kleiner Hitze quellen lassen. So bleibt des körnige Gefüge von Migetti erhalten und man vermeidet eine Ausschwemmung von Nahrstoffen Migetti ist übrigens gebrauchsspersam Bei Suppen gesügen 15 g. bei Aufläulen u. Beilagen 15 g. Migetti pro Magen. Und man wird satti Migetti ist ein Millel Erzeugnist

Sosanrest vertängernt Oft genügt rentahrrad mit Be-Rheinstralle 62, I.

Fahrzeuge

Auto und Motorröder keuft laufend dule), Alabailer m. 2 Lauchtern, suche bornstraße 12 Tel 22548

1-2 Liter Opelaute zum Ausschlechten Meier. Zuschriffen H 604 WZ.

(chine Achine u. Räder), Motor tadel-los, für 150 RM. zu verkaufen oder gegen Achine u. Räder zu tauschen, Karl Christ, Michelbach Nassau. T. 174 Kastonlieferwiegen zu kaufen gesucht. Zuschriften H 4258 WZ.

Leichtmeterrad bis 200 ccm suchen wir für unseren Werkluftschuft dring. Zu kaufen. Zuschr. an Maschinen 2 k.-Backe. Gr. 46, fabrik Wiesbaden, Postfach 59

Meterred, 100 od 125 ccm z. k. ges Grehe, L. 132 WZ. Schlitt, Riehlstraße 10, Fernruf 26948 Radio (Philips), gut I PS elektr. Motor, 220—380 Yoll, Pkw. (2 Lir.), ki Motorrad (200 ccm) ge-sucht. Zuschriften H 616 WZ. Flanc, g. erh., krauz-

Autoenhänger f. Personenw, dringend Zu k ges. W. Berger, Baumschulen, Finthen b. Mainz, Searstraße 21 L. 2138 WZ.

Fremdsprachier(innen) für Arabisch, Englisch, Französisch, Hindostani, Portugies (Brasilianisch), Spanisch, (Südamerikanisch) und Türkisch für Reichsinstitut in Berlin gesucht. Es werden höchste Anforderungen gestellt; daher Auslandsaufeninalt u. überdurchschnittliches Alligemeinwissen (möglichst einige Samester Universitätsstudium) Vorbedingung, Akademisch (Heidelberg od. Leipzig) vorgebildete Dolmetscher(innen) bevorzugt. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Angabe der nisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins unter L 1262 en Ala,

Stellenangebote

Legerleiter zur Betr. eines Ausland. Lagers, Stadtmitte, ges., nebenanti. Beschäft. Zuschr. mit Lebenslauf un-ter H 2515 WZ.

Hausmann, Bursche, zuverl., sof. ges. Hotel Karishof, Rheinstraße

Schuljunge für Botengänge gesucht. Hans Schwengler, Wsb., Rheinstr, 85 Schreibkraft, vorm. f. Schreibmasch., Stenographie erw. (auch Antängerin), ges. Dr. Poppe, Nerotal 49

Sprechstundenhilfe, auch Anfängerin für gutgehende Zehnpraxis sot, ges Zuschritten unter t. 261 WZ. Verkäuferin, tücht., für sofort gesucht Kraft & Boppel, Bismarckring 19

Leichte Hafbtagsarbeit. Zum Etiket-tieren von Flaschen suche für sofort zwei tüchtige Frauen. Näheres Firma Rheinische Weinbrennerei Karl Prinz, W.-Sonnenberg, Adolfstraße 8. Tele-ton 22378

Pletzanweiserin, gewandt, sofort ges. Meldung Apollo-Theater, Moritzstr. 6, ab 15 Uhr. Telefon 22266

Das Migetti-Korn verfragt keine allzu Fahrrad, Schreibmalange Hitzeeinwirkung beim Kochprozen Man muß es also vorsichtig Werts. H 631 WZ.
behandeln, Desheib schreibt die Geklavier, suche fap-

Hausgehilfin od. Halbtegshilfe, zu-verl., in Dauerstell, f. Etagenhaush, gestucht. Meldungen Wiesbaden, Saethovenstrabe 10, Part., 2-4, 6 bis 8 Uhr, auch Telefon 22438 Stundenfrau für einige Tege in der Woche in frauenlosem Heushalt gesucht. Zuschriften 255 WZ.

-zimmer u. -kauflad. Zuschr. H 618 WZ.

Stundenfrau an 2-3 Nachmittagen in d. Woche od. nach Vereinb, gesucht. Deuster, W.-Biebrich, Rheinstr. 4 Stundenhilfe einige Tage vormitlags od tägl z 1. Oktober ges. Witten-meier, Kaiser-Friedrich-Ring 75, II. Putzfrau, tüchtig, zuverlässig, täglich von 9–12.30 und Sonnabend von elgrobe schlanka Figur, Zuschriften u.

von 9—12.30 und Sonnabend von 9—14 Uhr ges. Vorzustellen zw. 16 u. 18 Uhr außer Mittwoch. Frau Klauser, Wilhelminenstraße 54, Telefon 20264 mantel, g. erh., gl. Größe, L 132 WZ. Elnige Putstreven für die Abendstd.

Zim., gut möbl., mit Bad- u. Tei-Benfür die Zeis von 15.30-20 Uhr und
Sonnabends von 15—18 Uhr sotort
gesucht. Carl Ritter & Co., Buch- u.
Tierdruck Verlag, Wiesbad, Luisenstraße 25

Stellengesuche

2 Padanhänger für Beheitstlieferwagen gerucht Zuschriften H 6408 WZ.

Fehrradanhänger gesucht. R. Paul. keiges, groß, sohl. suchs Sperintrümpfe o. Ledergemarthen. Zuschriften H 610 WZ.

Wehnwagen gegen Kasse gesucht. Zuschriften u. L 140 an WZ.

Zuschriften H 610 WZ.

Land WZ.

Hausmelsterstelle von jung. Ehepaer, auch Umgeb., ges. Zuschr. L311 WZ. Dame, gewandte Hotelkraft, sucht Tätigkeit halbtägig in nur erstklass. Hause. Zuschr. L514 WZ.

Arsthille, 19jahr. Fri. m. Primareife u. fachm. Abschl.-Exam., sucht Stell. Aufn. im Hous bev. Zuschr. L296 WZ.

Arztwitwe m. Schwest. Exam., 46 J. alt. sucht pass. Wirkungskreis, evtl. haibe Tage. Zuschr. L 293 WZ. Kontoristin sucht Besch. tagt. v. bis 21 Uhr. Zuschr. unt. L 294 WZ.

Suche halbe Tage Arbeit als käuferin. Zuschr. unt. L 302 WZ. Wirtschafterin, 45 J., s. Stelle in frauen-los. Haushalf, auch eusw. L 289 WZ. Hausdame, mittl. Alt., zuveri., spars., firm i. Haush., auch näh., sucht Wir-kungskr. i. frauenl. Haush. L 219 WZ. Frau, älter wünscht frauent. Haush. zu führen. Zuschr. unt. L 273 WZ.

Wohnungsgesuche

Zimmer, leer u. Küche, ed. gr. Raum m. etw. Keller, ges. L 305 WZ. 2 Zimmer und Kuche von Ehepaar ge-sucht. Tauschwohnung vorhanden. Zuschriften L 310 WZ.

Wohnungstausch

Tausche gr. Zim. u. Küche, Pat., geg. 2 Zim. u. Küche. Zuschr. L228 WZ.
Biete 11/r-Z.-Wohn. Miete 31. Suche
2-Z.-Wohn., evtl. m. Heiz. Miete bis
60. Zuschr. unt. L 2174 WZ.

Suche schöne 2-Z.-Wohn m. Mansarde, euch Frontspitze. Gebe 1 Zimmer u. Küche in Tausch. Billige Miete. Zu-schriften unter L 220 WZ. 1-Zim.-Wohn., schöne, m. Bad u. Heiz. gegen ebensolche 3-Zim.-Wohn. zu tauschen. Zuschr. unt. L 224 WZ.

Biete schöne 3-Z-Wohn, Küche, Bad u. Manserde in Karlsruhe I. B. Suche 4 Zim., Küche, Bad in Wiesbeden. Zuschriften unter L 267 WZ.

Siete in Bad Ems möbl. 4-Zim.-Wohn, mit Zentr.-Heiz, Suche in Wiesbaden 3-4-Zim.-Wohn, mit Zentr.-Heiz, Zu-schriften unter L 2185 WZ. Suche große 4-Zim-Wohn, gegen schöne gr. 2-Zim-Wohn, z. tausch. Zuschriften unter L 2201 WZ.

Wellritzstr Wehn- u. Schlafz., Adolfsh., möbi Wass., Heiz., m. 2 Bett., f. Beru ohne Wasche. Zuschr. L 288 WZ. Wohnschlafzimmer, freundl möbl, in schöngeleg, gut. Hause an berufst. Ig. Dame zu verm. Zuschr. L 515 WZ. Mansarde, leer, m. el. Licht, Gas u. Ofen sof. zu verm. Emser Str. 8, I. iks.

Zimmergesuche

Zimmer, möbliert, von berufstätigem Fräulein Nähe Kriegerdenkmal ge-sucht. Zuschritten H 611 WZ. Zimmer, möbl., m. 2 Bett., Heiz., fl. Wass. u. Kochgel., v. 2 berufst. Frl. gesucht. Zuschr. 1 2184 WZ.

Zimmer, gut mobi., m. Wasche, evti. Schreibtisch, v. Bit. Herrn, Dipt.-Ing. gesucht, Zuschr, unt. L 256 WZ. timmer, möbl., Stadtr, gel., v. Herrn, der viel abwetend, gesucht. Zu-schriften unter L 2202 WZ.

Zimmer, evtl. möbl., m. Klavier, Geigerin ges., auch nur 2-3 h mittage. Zuschr. unt. L 257 WZ. Clammer, möbl., m. etw. Familienanschl. von berufst. Dame m. 11. lahr allem Kind, ges. Zuschr. L 233 WZ.

Zimmer, schon möbl., mögl. Zentral-heiz u. elwas Kochgelegenh. sucht berufst, Fräulein. Zuschr. L 2210 WZ. Zimmer, einfach möbl., sucht Berufst. Zuschriften L318 WZ. Zimmer, möbl., sep., evtl. mit Heiz. v. berufstät, Fri. ab sof. ges. 1 316 WZ.

Zimmer, gemüti, möbl. v. ált. He gesucht. Zuschriften unt. H 2314 Zimmer, mdbl., für Beamten, in Bahn-hofsnähe, gesucht. Ellzuschriften an Dyckerhoff & Widmenn KG., Wies-baden, Opelhaus, Bahnhofstr. 75, I.

Acit. Uhrmacher sucht Nebenbesch. Zuschriften unter H 6439 WZ.

Suche Beschäftigung als Bote oder Beitahrer, nehme auch Halblags arbeiten an Zuschriften L356 WZ.

Wohnschlefzimmer, gemüll. möbl., von Lagerschuppen, etwa 10×20—30 m. jg. Dame in gutem Hause ges. Evil. transportabel, od. zum Abbruch ge-kann schönes großes Wohnschlafz eignet, in Holz oder Eisen, sofort zu kauf. gesucht. Zuschriften an Zulauf stadt Bonn z. Verf. gest. w. H 599 WZ.

Wohns v. Schlafz, od. Wohnschlafz. Werk, Frankfurtim. NO. 14. T. 42154:56 Wohn- u. Schlafz., od. Wohnschlafz. mit all. Komf. in gut. Lage (mögl. Kurviert) ges. Zuschr. L 242 WZ. Zimm, u. Küche, leer, von alleinsteh Pensionärin gesucht. Zuschriften un-ter H 2305 WZ.

10-1 Zimmer, möbl., Nahe Nerotali Weinbergstr., evil. in Villa, ger. Zuschriften unter L 239 WZ. 2 Zimm. w. Küche v. Mutter u. Tocht. ger., evil. Teilw. bei all. Leut., wo etw. Hausarb. übern. werden kann. Rot. Ausw. vorh. Stock, Dotzh. Str. 18 2 Zimmer. möbl. Zimmer, möbl., m. Bad u. Küchen-benutz an Ehepaar od. zwei Berufs-tätige zu verm. 11—12 u. 19—20 Uhr. Adoifsallee 6. III.

Adolfsallee 6, III.

2 Zimmer, möbl., mit Kochgelegen-heit, für Frau mit Fjähr. Kind sofort gesucht. Näheres bei Eugen Bier. Immobillen, Friedrichstr. 46, Tel. 27176

Ankäufe

Offiziersreck od. -Uniform für meinen Sohn, 1,82 m groß, schlanke Figur, gesucht. Zuschriften L 2145 WZ. Fliegerschirmmütze, Gr. 57, für meinen Mann gesucht. Zuschriften L 265 WZ. Marschstlefel, Gr. 41, und Stiefelhose, Gr. 44-45, gut erh., ges. L 91 WZ. Reitstlefel, Gr. 42 od. 45, nur gut erhalten, ges. Zuschr. L 135 WZ. Regenschirme für Schulklinder, gut erh., zu kauf, ges. Zuschr. L 148 WZ. Kilchenherd, gebraucht, gesucht. Zu-

Küchenherd, gebraucht, gesucht. Zu-schriften L 307 WZ.

Verkäufe

Sprungrahmen, 2×1,20 m, 25., Gold-spieget, 9,70×1 m, 25., 2 gr. Bilder (eich. Rahmen) 40., Theke 35., 2 werkaufen, Zuschr, unt. H 2312 WZ. Zimmertisch und 5 Piüschstühle, gut erhalten, 35.—, Weschmangel, 25.—, zu verkaufen. Zuschr. L 251 WZ.

che Großer Trümmospiegel, geeignet für Schneiderateller, 125-, Vertiko, schw. schneiderateller, 125-, Vertiko, schw.
poliert, 75-, Waschkommode (lack.)
35-, Wandspiegel 15-, wb. Metalibett
15-, Nachtlisch (mod., wel6) 30-, 2
Blumenstander 17-, Luttschutzbett, gt.
ech., 25-, Tisch (lack.) 15-, Korbbank
25-, Federbett 35-, Steubsauger mit
Zubehör 125-, Händler verbeten. Zuschriften 1, 188 WZ.

Kinderwagen, gut erh., 40.—, Zimmer-wagengestell, 5.—, Zuschap L 259 WZ. Tambour-Tremmel mit Zubeh., Preis 15 RM, Zuschr. L 295 WZ.

Netzanede, gut erh. 50 -. L 270 WZ. Weifiblechkennen, einige hundert, å 1 Ltr., Stück 30 Rpf. Zuschr. L 281 WZ. Obststhrank, groß, 150.- L 283 WZ.

Apfelweinfässer, 2 Halbst., rep.-bed., a 50 RM, Zuschr. unt. H 456 WZ.
Laubsprecher, RM, 30., zu verkaufen, mod. Grawor-Meiodia, Metalt, tadellog erhalten. Zuschr. H 442 WZ.

KI. Ueberscebriefmerkensammt., über 1500 St., KW Michel 1942, über 800.-, für 450.- zu verk. Zuschr. I 2211 WZ.

Immobilien

Grofies massives Gebäude oder grö-Bere Räume für Lagerzwecke zu Sere Räume für Lagerzwecke zu mielen oder zu kaufen gesucht. Zu-schriften unter H 5097 WZ.

Tousche mein Einfamilienhaus in Vo ort Wiesbaden, 5 Zimmer, Diele und Zubehör, gegen kl. Landhäus, auch Bauernhaus, Höhenlage, in welterer Umgebung, Stoppreis 21 000 — Näh. Eugen Bler, Immobilien, Friedrich-straße 46, Telefon 27196

Geschäftsverkäufe

Lebensmittelgeschäft, gulgehend, verkaufen, Zuschriften L 2206-WZ

Geschäftsräume

Werkstätte mit teilw. überdachtem ab-geschloss. Hofraum, sofort zu verm Naheres Weltritzstraße 42, 1. Unterstellraum, kleiner, Keller ode Erdgeschoë, Nähe Kranzplatz, sof gesucht. Vereinigte Krankenver sicherungs-AG., Kranzplatz 1, Telef Nr. 27882

ins- Stallung und Wohnung nebst Zubehör , i. auf gleich od, später ges. L 252 WZ. 1—2 Wehnräume, leer, W.-Biebrich 2—5 Büroräume, mögl. für sofort ge-oder Nähe, v. berufst. Frau gesucht. zucht. Dr. Schmidt, Immobilien, Tau-zuschriften unter L 297 WZ. nusstraße 13. Tel. 27967

Legerräume, gr., trock., m. Hof u. Torf. zu vm. Riehlstr. 19, Wagner, Bes. 15-17

Garagen

Wellblechautogarage ges. L 2161 WZ. Avtogarege oder Unterstellschuppen für LKW., 7 m lang, Nähe Ringkirche oder Eisasser Platz ges. Zuschriften Adelheidstraße 105, III, Johnen

Tiermarkt

Ferket, 8 Woch, alf, 6 St., zu verkauf. E. Merten, W.-Erbenheim, Mainzer Straße 27, Ruf 25218

Ziege ges., darf auch einjährig sein. Zuschr. an Heimer, Wiesenstraße 10 Hend, kl., zu kauf, ges. (Terrier be-vorz.), stubenrein, Behrends, Dotz-heimer Straße 29

Jg. Dackel oder Fox zu kaufen ges.
Zusche. u. Preisangabe u. L 87 WZ.

2 \$18mme 15 jg. rebhuhnfarb. Italiener
abzügeben. Wilhelm Braun, W.-Bierstadt, Hintergasse 10

Kätzchen. kf. Rätschen, kl., schwarz, in nur gute Hände abzugeben. Zuschr. L 285 WZ.

Kätzchen, schwarz-weiß, stubenrein, 1/, 3., in nur gute Hände z. versch. Geisbergstraße 1, Part. Papagel, jg., bunt, gut sprech., verk. m. sch. Kätig Trost, Schweib. Str. 97 Wer nimmt zahmen Weltensittlich einige Wochen in Pflege? Zuschr. L 317 WZ.

Entlaufen — Entflogen

Drehthaarfex, Simbo, entl. Trug braun. Halsband mit Namensschild, Hunde steuermarke 1111. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben geg. Selohn Brunner, Kais, Friedr. Ring 4, 1. Drahthasfax, auf Kitty hörend, mit gr. schw. Flecken auf dem Rücken. Kopf u. Öhren gelbt, schmales Hals-band Sonntag vorm. Gegend Schler-steiner Str. entlaufen. Abzug. geg-gute Bel. Fachinger, Klopstockstr.7, II.

Gold, Armbändch, m. Anh. (Wort, verl. Abzug. geg. Bel. Rheinblick straße 32, Tel. 61062

Schfüsselbund auf dem Weg Teunus-straße, Kirchgasse, Dotzheimer Str. am 23. Sept. verloren. Tel. 29137 halber. Suche gleichw. im Parterre Hehrere Perzellenplatten für Pension (auch außerh.). Zuschr. v. L 230 WZ. Zuschriften L 2197 WZ. Zuschriften L 2197 WZ.

Verschledenes

Diatkost (Mittag- und möglichst auch Abendtisch) v. älterem, berufstät Abendtisch) v. älterem, berufstät Herrn gesucht. Zuschriften erbeten unter t. 2178 WZ.

Wer kecht Geschäftsleuten (3 Per-sonen) täglich? Telefon 25915 Für 12/ährigen sarten Jungen wird Uebevolle Aufnahme gesucht. Zu Echriften L 205 WZ.

Leidende Dame sucht Begleiterin f. einige Tage i. d. Woche v. 16-18 Uhr. Zuschriften L 2158 WZ. Mann klopft Teppiche alle Größen Zuschriften L 119 WZ.

Zur Ausführung von Torkretierungs-arbeiten und Sandstrahlarbeiten z. geschlossenen Einsatz im Inland gut ausgerüstete Firmen bzw. Arbeits-gruppen gezuscht Silannahold. gruppen gesucht. Eilangebote an Josef Hoffmann & Söhne AG., Lud-wigshafen a. Rh., Bismarckstr. 69 Wer schweißt Ofentüre im Hause? Zuschriften L 90 WZ.

Fahrradanhäng. Wer baut ein solchen Rader vorh. Michel, Geisbergstr. 1 Schneiderin, perfekt, in oder außer-halb dem Hause gesucht. Zuschrift, unter H 2293 WZ. Dauerkundin s. Schneiderin, Gätgen, Eltviller Straße 8, 11.

Schneiderin ges., die bess. Damen-kleider andert. Zuschrift. L 140 WZ. D.-Kleidung, einf., wer ändert solche außerh. d. Hauses? Zuschr. L 2167 WZ H.- u. D.-Wäsche wird gewaschen Ball, Helenenstraße 8, III., links

Wer fertigt Herrenhemden nach Maß an? Zuschriften 1 181 WZ. Herrenwäsche, war repariert solche? Zuschriften [208 WZ. Loderhandschuhe, wer nicht solche? Zuschriften L 144 WZ.

Wiesbeden-Düsseldorf, Wer nimmt einige Möbelstücke, Sofa, Tisch, An-richte, mit? Grotepaß, Emser Str. 57 Wer bringt vom Westerwald (Langen-hahn) als Rückladung Koffer und Schließkörbe mit? Zuschr. H 619 WZ. Wer näht Knabenanzüge f. 2- u. 4j. Jungen? Zuschr. L 277 WZ. Wer strickt Trachtenjäckchen f. 7 ahr.

Jungen? Wolle ist vorh. H 6426 WZ.

Zahnstein entsteht durch Speichelab-

sonderungen, vermengt mit Speiseresten, abgestorbenen Schleinhautleilchen usw. Er sitzt in erster Linie gegenüber den Ausgängen der Speichel-drüsen. Es ist sehr wichtig, die Zähne regelmäßig durch einen Zahnarzt oder Dentisten untersuchen und den Zahn-stein entfernen zu lassen. Vertangen Sie kostenlos die Aufkillrungsschrift "Gesundheit ist kein Zufall" von der ist kein Zufall" von der Chlorodont-Fabrik. Dresden N 6



Man freut sich,

wenn etwas, was man tut, Erfolg hat. Notwendig ist aber, daß man die Gebrauchsanweisung genau beachtet





ALTPAPIER Heinrich METALLE GAUER ALTEISEN Werderstr. 1



Danksagung. Wir danken hiermit herzlichst allen, die

hiermit herzlichst allen, die beim Heldentod unseres ge-liebten, unvergeßlichen Sohnes, Gatten und Bruders, Hermann Link, Oberleutnant in einem Art-Regt, seiner in Ehre und Liebe gedach ten, und uns dies durch die über

esen. Im Namen aller Ang en: Frau Mathilde Link Wwo

hörigen: Frau Mathilde Link Wwe. Frau Anita Link, geb. Lenghorst Wiesbaden (Aarstraße 23), Lind horst (S.-L.), Paris.

reichen Beweise herzliche Teilnahme zum Heldento inseres lieben Sohnes, Bruders

Enkels und Neffen, Hermann Max-einer, Stabsgefreiter, sagen wir auf diesem Wege alten unseren herzlichsten Dank, Familia Mehrzich Maxeiner, W.-Biebrich (KastelerStr.?)

Danksagung, Vielen Dani für die zahlreichen Beweist der aufrichtligen Anteinahm an dem schmerzlichen Verfust welcher uns durch den Tod un

seres einzigen, guten Sohnes, Bru ders und Schwagers, Walter Räde OT-Mann, betroffen hat. Max

Räde und Frau Elisabeth, geb Ridley (Röderstr. 6) / Dorothy Hoth geb. Räde / und Hans Hoch (Dotz heimer Straße 109).

Danksagung, Allen, die un bei dem schweren Verlus der uns durch den Heldento

nd Schrift bekundeten, sagen

Karl Göhring und Frau / Anneliese und Elfriede / und alle Verwandte

Danksagung. Für die Über-aus vielen Beileidsbezeigun-gen bei dem Heldontod un-seres einzigen, unvergeßlichen Sohnes, Bruders, Schwagers, On-kels, Neffen und Kusins, Kars Kocb,

Angehörige, Wiesbaden (Weiß burgstr. 10 und Adlerstraße 63)

Trauerkleidung wird gefärbt: Zwick Heeschen, Langgasse 4, Goldg. 1 Platterstraße 77. Fernruf 24800

Bestatlungsanstalt Heinrich Becht und

Sohn, Loreleiring 8. Telefon 23728, Luisenstrafie 15, Telefon 20155, Über-nimmt Erd- u. Feuerbestattung, Über-führungen. Annahme sämtlicher Ver-

Bestattungsanstalt A. Michel, vormels Lamberti, Schwalbacher Straße 67, Telet, 24351, Erd- und Feuerbestattun-

gen, Ueberführungen in eigenen Leichenautos. Annahme sämtlicher

Bestattungsanstalt Georg Yog! Rheingouerstraße 9, Blücherstraße Anruf 24936

Familienanzeigen

Unser Stammhalter Lothar-Nor bert ist angekommen, dies zeige

ocherfreut en: Roset Weyland, geb

Wir haben uns verlobt: Ursula Win-ter, Walter Winkelmann, Ob-81sm. Statt Kerten. Ihre Vermählung geben bekannt: Dipl-Keulm. Adolf Busch,

Versicherungen

Lotterie

Sie reichen dem Glücke die Hand,

Veber 102 Millionen Reichsmark

den in der demnächst beginnenden 10. Deutschen Reichslotterie an Gewinnen ausbezahlt. Lospreis je Klasse 15 3.-. 15 6.-. 15 12.-. 16 24.- RM. Staatt. Lotterieeinnahme Kern, Adel-

450 003 Gewinne worden in der kom-menden 10. Deutschen Reichslotterie ausgelost. Lospreis je Klasse 45.5..., 14.6..., 14.12..., 14.24... RM. Sichern Sie sich sofort ein Los bei der Staat.

Lotterieeinnahme Oelbermann, Bahn-

winne bei der Deutschen Reichs-lotterie. Die Ausgabe für ein Los 14 3 - 1, 6 - RM, steht in gar kei-nem Verhältnis zu der großen Ge-

19 3 - 1/4 6 - RM, staht in gar nem Verhältnis zu der großen winnaussicht, Kaufen Sie sich Los bei der Staat! Lotterieeinnat Habelmann, Mauritiusstraße 14

Unterricht

Klavierlehrerin, staatl, enerkannt, eus Dortmund, mit langjähriger Praxis, Dortmund, mit langjähriger Praxis, erteilt Unterricht auf neuzeitl. Grund-lage. B. Glaser, Dotzheimer Str. 68, I.

Wer erteitt 9jähr, Jungen Handharmo-nikaunterricht? Zuschr. L 2198 WZ.

linkommonstewerfrei sind afle

hofstrate 15

Versicherungen.

bergetr, und Kraftfahrer

der uns durch den Herdenlicher ries braven unvergeblicher igen Sohnes, unseres geliebte lers, Vetters und Neffen, Kar & Göhrige, ff-Mann u. Führe betroffen hat, in herzliche ier ihre Anteilnahme in Wo-Schriff hekundelten sanen w

and uns dies durch große und innige A

Danksagung, Für



Unser tapferer Sohn und Bruder,

Ritterkreuzträger

Heinz Krey

Leutnant (Ing.) der Kriegsmarine starb im 22. Lebensjehr den Heldentod.

in tiefer Trauer: Heinrich Krey und Frau Auguste, geb. Breiden-bach / Erna Krey / Erich Krey Wiesbaden (Taunusstraße 25), den 9. September 1943

Großes Herzeleid brachte uns die traurige und unfaßbare Nachricht, daß unser braver unvergeßlicher Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, mein lieber herzensguter Bräutigam u. Schwiegersohn

Fritz Zerban

Feldwebet und Zugführer in einem Gren-Regt, Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. u. 2. Kl., der Nahkampf-spange, der Ostmedaille, d. West-wallehrenzeichens u. and. Ausz.

kurz vor seinem Urlaub, am 31. August 1943, bei den schweren Kämpfen im Osten im 28. Lebens-jahre nach sechsjähriger freuer Pflichterfüllung und vierjährigem stetem Fronteinsatz an der Spitze seines Zuges sein junges Leben für Volk und Vaterland geopfert hat. Unser "co ersehnter gemein-samer Lebensweg war uns nicht vergönnt. Nun ruht er in framder Erde, gelebt, beweint und un-vergesen.

In tiefen unermeßlichem Schmerz:
Familie Heinrich Zerban / Willi
Zerban, z. Z. im Osten / Ernst
Brandau, z. Z. im Feide, u. Frau
Mariechen, geb. Zerban / Richard
Hilgert und Frau Katharina, geb.
Zerban / Henni Burggraf (als
Braut) und Eitern / nebst Kindern
und Verwandten

ngelheim (Süd), W.-Dotzheim, In

Tief erschüttert und unsag-ber schwer tref uns die trau-rige, immer noch unfaßbere Nachricht, daß fern von seinen Lieben mein innigstgeliebter Mann. unser einziger, hottnungsvolle Sohn, mein lieber Bruder, Enkel Schwiegersohn, Schwager u. Onke

Alfred Feix

nach fürjähriger soldatlischer Pflicht-erfüllung für Führer und Vaterland im Kampfe gegen den Bolsche-wismus am 11. August 1943 im Alter von nahezu 24 Jahren den Heldentod fand. Er flegt nun fern vo und unvergessen in fremde Ein frohes Wiedersehen, mit m was ihm lieb und feuer, war nicht vergönnt.

In tiefer Trauer: Elisabeth Feix, geb. Schmelchel (Gettin) / Karl-und Auguste Feix (Eltern) / Else Weinig geb. Feix (els Schwester) / und alle Anverwandte

Breithardt, Leslau (Weichsel)

Wir erhielten am 22. Septem ber 1945 die für uns unfaß-bare Nachricht, daß unser über alles geliebter Sohn, Bruder Karl Weingärtner

Obergetreiter in einem Gren-Regt. Inhaber d. Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Inf.-Sturmabzeich, des Kriegsverdienstkreuzes mit Schwertern, der Ostmedelite und des Verwundetenabzeichens

an einer schweren Verwundung nach vierjähriger treuer Pflicht-erfüllung im Osten den Heldentod starb. Er gab sein junges Leben am 10. September 1943 im Alter am 19. September 1945 im Alter von 23 Jahren für Führer und Vater-land. Nun ruht er fern der Heilmal und unvergessen auf einem Hei-denfriedhof bei seinen Kamereden. Von der Erde gegangen, im Herzen

In tiefstem Schmerz: seine Elter Rudolf Weingärtner und Fras Minna, geb. Fehrens / sein Bru Minna, geb. Fehrens / sein Bru der Hans Weingärtner, ff-Uscht. z. Z. im Osten, und Frau Emille, geb. Girmann / sein Bruder Ru-dolf Weingärtner, Ulfr. z. Z. im Osten / sein Bruder Otto Wein-gärtner, Soldat, z. Z. im Süden / sowie alle Anverwandte

Wiesb.-Freudenberg (Asternweg 51), den 27. September 1943

Gefreiter in einem Gren Regt. im Alfer von 20 Jahren bei den schweren Kämpfen im Osten den Heidentod für Führer und Veterland starb.

In tiefer Trauer: Wolfgang Brunner und Frau Anna, geb. Fiedler / und Kinder Franziska u. Karl als Geschwister / und Anverwandte Eltville a. Rh. (Adolf-Hitler-Str. 22) den 13. September 1943

Des Traueramt fand heute, Monteg. 27. September, 6.30 Uhr, in der Pfatrkirche zu Ettville statt.

Am 24. September 1943 verschied arbeitsreicher nach einem arbeitsreichen Leben an einem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Omkel und Schwager

Herr Fritz Blümchen

m Alter von 75 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Josefine Blümchen, geb. Diefenbach / Jakob Himmrich und Frau Klara Himmrich, geb. Blümchen / Wil-helm Blümchen und Frau, geb. Hasselbach / Karl Blümchen und Frau, geb. Schön / und alle Ver-wandte

Wiesbaden (Dotzheimer Straße 116) Die Beerdigung findet am Diens tag, 28. September, 14.15 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Statt besonderer Anzeige. september 1945 entschilef santt nach längerem Leiden meine liebe Multer, unsere gute Schwägerin und Tante

Frau Maria Heuser

In tiefer Traver: Else Heuser

Wiesbaden (Scheffelstraße 9) Die Beisetzung findet am Dienstag. 28. September, um 10 Uhr, von der Trauerhalle des alten Friedhofs aus nach dem Nordfriedhof statt. Das Traueramt ist am Dienstag, 28. Sept., 8 Uhr, in der Dreifaltigkeits-kirche, Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen .

Nach schwerem Leiden entschlie em 24. September 1945 meine guts Frau, unsere liebe Mutter, Schwie germutter und Großmutter, Frau

Wilhelmine Wintermeyer

Alter von fast 76 Jahren. In stiller Trauer: Eduard Winter-moyer / Karl Wintermeyer und Frau Luise, geb Meyer / Minna Wintermeyer / und Enkel Erich -Kloppenheim, den 25. Sept. 1943 e Reerdigung findet am Dienstag September, um 14 Uhr, auf dem Friedhof in W. Kloppenheim statt.

Plötzlich und unerwartet entschlie am 25. September 1943 unsere liebe Mutter, Oma, Schwiegermutter, Schwester, Schwagerin und Tante

Frau Elise Seifert geb. Pilhofer, Wwe.

Alter von 58 Jahren.

Max Selfert, # Unbersturmführer bei der Waffen-jf, u. Frau Liesel, geb. Thiele / Rudi Scholz, z. Z. im Lazarett, und Frau Liesel, geb. Seitert / Mesch.-Maat Kurt Selfert, z. Z. tei der Kriegsmarine i Uffz. August Hardt, z. Z. im Laza-rett, u. Frau Lotte, geb. Seifert i nebst sechs Enkeln

Wiesbaden (Feldstraße 9), Nürn Happurg Die Beerdigung findet am Diens-tag, 28 September, 15 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

Danksagung. Für die herzliche Ar sowie die zahlreiche Kranz und Blumenspender bein Heimgang meines geliebten Man nes, unseres Bruders, Schwager: und Onkels, Heinrich Thomas spreche ich allen meinen herz lichsten Dank aus. Frau Maria

lichsten Dank aus. Frau Maris Thomas u. alle Angehörige. Keme

Danksagung, Für die vielen Be weise herzlicher Teilnahme be m so schwerer eben Sohnes, Karl Becker, sowi die zahlreichen Kranzspenden sagen wir allen hier mit herzlichsten Dank. Karl Becker und Frau. W.-Bierstadt (Igstadte

Danksagung, Für die herzliche und liebevolle Anteilnahme in Wort Schrift, Kranz- und Blumenspender schrift, Kranz- und Stumenspenden beim Heimgang unserer lieben Ent-schlafenen, Fräulein Marta Schulze, sagen wir auf diesem Wege unse-ren herzlichsten Dank. Im Namen der frauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Schulze, Wiesbaden (Kel-lerstraße 11)

Danksagung. Allen Tieben Freunde nd Bekannten, die bei dem allzu-rühen Heimgang meines innigge-ebten unvergeßlichen Mannes, des errn Andreas Knoll, gedachten, fü reichen Blumenspenden, sage meinen tiefempfundenen Dank Toten das letzte Geieit gaben, in flefer Trauer: Frau Klara Knoll. Wiesbaden (Weilstraße 3,1.)

Danksagung. Für die vielen Be-weise herzlicher Teilnahme in Worf nd Schrift sowie die zahlreichen franz- und Blumenspenden beim finscheiden meines herzensguten dannes und lieben Vaters, Herrr reindrich Oberländer, und all dener friedrich Oberländer, und all dener die dem lieben Verstorbenen di letzte Ehre erwiesen, sagen w auf diesem Wege unseren her lichsten Dank, in tiefer Traue letzte Ehre erwiesen, segen wir auf diesem Wege unseren herz-lichsten Dank in fieler Trauer: Marie Oberländer und Angehörige

Danksagung, Allen denen, di durch Wort, Schrift, Krenz-Blumenspenden ihre Teilnahm mann, zeigten und all denen, die ihm das letzte Geleit gaben, herz-lichen Dank, Frau Philippine Netzel-mann Wwe., und Angehörige, Westendstraße 25

Danksagung, Für die vieler Beweise aufrichtiger Teil nahme beim Heldentod mei nes lieben Mannes, unseres lieben Sohnes und Schwiegerschnes, Stu dienrat Paul Streib, Uffz, in einen Grenzeler Mod. (mpt.) deuten wie Grenadier-Regt. (mot.) danken wir herzlich. Lani Streib, geb. Seibel / Christian Streib u. Familie / August K. Seibel und Familie

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, daß am 11. August 1945 unser ar Sohn, Bruder, Enkel, Netfe Kusin

Danksagung, Für die mir im gebrachte Anteilnahme zur Heldentod meines lieben Manne dankt vielmals Frau Gerde Krau dankt vielmals Frau Gerde Krau

Danksagung. Für die Beweise aufrichtiger Beweise aufrichtiger Anten-nahme bei dem Heldentod unseres geliebten unvergefilichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels Horst Zinkernagel, danken wir auf diesem Wege herzlich. In tiefer Trauer: Friedrich Zinkernagei und Angehörige. Mainz (Holstein-straße 1)

Danksagung. Für die über aus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme in Wor herzlicher Teilnahme in Wort und Schriff bei dem schweren Verlust, den wir durch den Heldentod meines lieben Mannes, meines lieben guten Papas, unseres guten Schnes, Schwagers, Neffen bind Kusins, Emil Druschel, Oberfeldw. und Zugführer eines Gren. Regts., sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank, Maria Druschel, geb. Lünebach, u. Söhnschen Manfred / Familie Karl Krey und Frau und alle Angehörige. Wiesbaden (Rümerberg 1), Ensdorf/ Saar (Schulstraße 1)

Danksagung. Für alle Beweise der Teilnahme an dem Tode meines lieben Mannes, Dergefreiter, sage ich auch im Namön aller Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank. Gertrud Sponkeimer, geb. Volland. W.-Bjebrich (Nassauer Straße 26)

Danksagung, Für die vieler Beweise herzlicher Anteil-nahme bei dem schweren unersetzlichen Verlust, den wir durch den Heldentod unseres geunersetzlichen Verlust, den wir durch den Heldentod unseres ge-liebten unvergeßlichen Sohnes, Bruders, Enkels, Netten Vetters u. Bräutigems, Thee Zorn, Ultz in einem Gren-Regt., ertitten haben, segen wir allen, die seiner in Liebe und Ehre gedachten, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank, in tiefer Trauer: Familie Anton Zorn/ Erika Müller. Hettenhain Geigerin erteilt gründt. Unterricht an Kinder und Fortgeschrittene. Elli Frickenhaus, Nerotal 15 Wer erteilt gründlichen Violinunter-richt für Anfängerin. Zuschriften mit Preisangabe H 594 WZ.

Geschäftsempfehlungen

Sturm im Wasserglast Nicht ganz so Sturm im Wasseglast Nicht ganz so wild, aber ahnlich Scheinbar abgenutzte FASAN-Rasierklingen, an der inneren Wand eines normalen Wasserglesse mit leichtem Druck des Zeigefingers hin und her bewegt, gewendet und nochmals in der gleichen Weise behandelt, gewinnen neue Scharfe, Sparsamkeit Gebot der Zeitl Auf den Versuch kommt es an — und Uebung macht den Schleifermeister! (Rasierwinke der FASAN-Rasierklingen- und FASAN-Rasierappartefabrik)

Mit der Precisa Additions- u. Saldiermarchine erreichen Sie enorme vor. 220 V., suche gleich teile, wenn Sie diese präzise arbeiteile, wenn Sie diese präzise arbeitende. Maschine richtig einsetzen u. Wellt, Emser Sir. 2 ptlegtich behandeln. Nähere Auskunft durch die Generalvertretung für Südwestdeutschland. Heinrich Schmitz. Büromaschinen und Organisationsmittel, Frankfurt a. Mein, Kaiserstr. 1 Fernsprecher 20028/29 150 Volt, suche ging der Koptwäsche das Haar nicht regellos durcheinanderreiben, son-

regellos durcheinanderreiben, sondern bei der Massage in einer Richtung nach vorn schieben! Sonst verfülzt es leicht. Zur Kopfwäsche
das nichtalkalische "Schwarzkopf-Schaumpon'

Schreibmaschinenarbeiten übernimmt Ruth Reinhardt, Grabenstraße 2, II. Fernruf 22035. Geschäftszeit von 14 bis 22 Uhr. Mittwoch und Sonnabend keine Sprechstunder

Kraftfahrzeugverwertung, H. Wagner, a. Gaswerk, ZAV.-Betrieb, Tel. 21828. Nur ab 15 Uhr

Grabbepflanzung in Moos u. Sedum-sorien sowie Steinpflanzengewächse hat abzugeben: Alwin Wulf, Hinden-burgaliee 126 (Haltest, L. 1, Landesd.) Hausfrauent Die Selbstanfertigung neuer oder Aenderung alter Garde-robe sofort spielend leicht mit der

erb., Or. 44. suche bervorragenden "Die Zuschneidehilfe" (für alle Modehette mit Schnittbogen für jede Größe) RM. 5-, "Der
Leichte Schnitt" (44 Modellbildbogen
u. etwa 500 Einzelschnittvorlagen für
groß und klein) RM. 4-, "100 Hüte in
der Tüte" ges. gesch. (für jeden die
richtige Kopfbedeckung) RM. 2.50,
große Kopfbedeckung) RM. 2.50,
sproße Kopfbedeckung) Schnisseise (39.3916),
Schnisseise (39.3916). groß und klein,
der Tüte" ges. gesch. (für jew.
zichtige Kopfbedeckung) RM. 2.50,
zichtige Kopfbedeckung) Schistiefel (27zichtige Kopfbedeckung) RM. 2.50,
zichtige Kopfbedeckung) Schistiefel (27zichtige Kopfbedeckung) RM. 2.50,
zichtige Kopfbedec

sten V, Seatroggen Petkuser, Sast-gerste Friedrichswerther gegen Be-scheinigung des Ortsbt. sof. liefer-bar. With. Hepfer, Hahnstätten. Fern-seg., suche Spieg.

Gebr. Olssen, Bieichstraße 17, Fach-geschäft für Elektrotechnik, Annahme von Reparaturen, auch an Rund-funkgeraten, nunmehr wieder täg-lich von 14.30—19 Uhr

Kaltielm und Kauritielm für kriegs kostun od. Ma wichtigen Bedarf. Reinhard Steib, Eisenwaren, Moritzstraße 9 Kaltieim und Kauritleim für kriegs-

Eisenwaren, Moritzetrabe 9

Licht ausschaften . . zur Erfültung dieser Parole hat uns "Kohlenklau" erzogen. Sollte es nicht genau so selbstverständlich sein, Tuben, Dosen u. Töple der PERI- und KHASANA. Körperpflegemittel sofort zu verschließen, um den wertvollen Inhalt frisch zu erhalten? Dr. Korthaus, Frankfurt am Main State Weitermantel, siche Weitermantel, State bei Weitermantel, siche Weiter Weite

Alleskieber "Wekola" repariert naht-los alles denkbar einfach. 1, kg RM. 2.30, 1, kg RM. 3.50, 1 kg RM. 6.20, Anruf 21601: Max Schacke, Schrankkelfer. Zu-Wieshader, Mitchiner Straffe, in Schrankkelfer. Zu-Wiesbaden, Idsteiner Straße

Gasgeräteinstandsetz. Alfred Abend-roth. Schachtstr. 25, reinigt, reguliert smalt, suche e sämtliche Gasgeräte. Karte genügt! solcheKüdenwa Koptweh, d. haufig nach Schnupfen, aber auch im Berufsleben und nach Aufenthalt in geschloss. Räumen auf. Krankenfahrstuhl, gut Kinz, z. Z. Privalstation der Frauen-klinik Prof. Dr. v. Oetlingen, Städt Krankenanst., Wiesb., Obergoff, Franz Weyland, z. Z. in Urlaub. Gasthaus zur "Krone", Nordenstadt, den 21. September 1945 Iritt, kann man meists erfolgreich mit Krenkenfahrstuhl, gut erh., suche BücherVielen, die lange Zeit an solchen Beschwerden litten, brachte es Erleichterung. Hergestellt wird es seit über hundert Jahren von der gleichen Firma, die den KlosterfrauMelissengeist erzeugt. Verlangen SieKlosterfrau-Schnupfpulver in Originatiosen zu 50 Rpf. (inhalt etwa 5 g) bei Ihrem Apotheker oder Drogisten
Metallkunstwerkstätte Häuser, Fried. R o s with a 25 September 1945. Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hocherfreut an: Erna Kölper, geb. Pfeiffer, Paul Hölper, Reichsbahnassistent, z Z Wehrmacht. Wiesbaden, Bahnhofstraße 17 hre Verlobung eben bekannt: Anne-marie Jeck, W. Biebrich, Schlegeter-straße 150, Werner Böhmer, Fahnen-junker-Ulfz, i. e. P. Abt., z. Z. auf Urlaub. W. Dotzheim, Siedlung Tal-heim, 1. September 1943

bei ihrem Apotheker oder Drogisten
Metalikunstwerkstätte Häuser, Friedrichstraße 10. Kleine Reperaturen
werden Jaulend angenommen.

werden Jaulend angenommen. richstraße 10. Kleine Repart werden laufend angenommen.

Heirat

Die Verlobung unserer Tochter Ur-sula mit Herrn Walter Winkelmann, geben wir bekannt: Georg Winter u. Frau. Wesermünde, den 23. Sep-tember 1945

Arbeiter, 42 J., 2 Kind., wünscht sich wieder zu verh. Zuschr. L 1954 WZ. with weiger zu verh. Zuschr. L 1954 WZ. with gut erh. Witwe oder Dame von 45-50 J. ohne Anhang kennenzulernen zwecks sp. Heirat. Zuschriften H 559 WZ. Kindersportwan

z. Z. Wehrm. Hildegard Busch, geb.
Massenkeil, Wiestbaden, Rothstr. 21,
29. Sept. 1943. Kirchl. Trausing: 10
Junge Akademikeria,
Hochschulstudium, ne Erscheinung, m. viel Sinn f. gepflegt. Heim, wünscht Infolge d. Kriegsver-Heim, wunscht interge d. Kriegsver-haltn. auf dies. Wege einen entspr-geb. Herrn (Akad.) zw. 35-45 J. ken-nenzulern., d. auf Grund sein. seel. Eigenschaft. d. Voraussetz. I die Ge-staltung einer geist. u. seel. erfüllt. Ehe besitzt. Vertrauensv. Zuschr., m. Bild erbeten unter H. 4602 WZ. Noch ohne Krankenkasse! Prüfen Sie unseren Tarif VI G und Sie entschei-den sich für die Bonner Kranken-kasse, gegr. 1908. Entschließen Sie kase, gegr. 1708. Entschließen Sie sich, bevor es zu spät ist! Anmel-dungen bei der "Bonner" ohne Unter-suchung eis zum 70. Lebenslahr, Wiesbaden, Michelsberg, Ecke Leng-gesse, Ruf 23759

Kinderschwester möchte gebildeten Herrn, 40-55 J. zw. Heirat kennen-lernen. Witwer mit Kindern angen. Bildzuschriften H 639 WZ.

Briggischillen H 639 WZ.

Jg. Mädel, 1.72 m., blond, vollschi, angen. Aeu5., w. die Bekanntsch, eines cherakterf, sol. Herrn bis 30 1, aber nicht unter 1.80 m. zw. spät. Heirat kennenzul. Kriegsvers. angenehm. Bildzuschr. H 482 WZ.

Schlafzimmer, ohne wenn sie sich en der neuen in Deutschen Reichslotterie beteiligen. 480 000 Gewinne, darunter 3 Primien je RM. 500 000.— und 3 Gewinne je RM. 500 000.— Kaufen Sie sofort ein Los bei d. Staatt. Lotterieinnahme Glück-lich, Große Burgstraße 14

Dame, 60 J., s. die Bekenntschaft m. charakterv. Herrn zwecks Ehe. Zu-schriften unter L 1999 WZ.

Dame, Anf. éder J., viel jüng, ausseh, grobe Ersch., gute Figur, w. mit einem gut ausseh. Herrn in sicherer Posit. im Alter bis zu 65 J. zw. spät. Heirat in Verbindung zu treten, um demselben einen schönen Lebens-Lussebahn. Zuschrift. abend im eigenen Helm zu bieten. Zuschriften mit Bild, welches solort zurückgesandt wird, erbeten unter 1 1958 WZ. Hendkoffer. Spieb,

Dame, 42 J., wünscht mit charakterv.
Herrn zwecks spät. Heirat in Briefwechsel zu treten. Nur ernstgem.
Zuschriften erb. H 6425 WZ.

Rüdesh. Str. 10, III.

R.-Anzug, Größe 50,
söhmele Figur, grau,
gul erhalten, suche

Dame, alleinsteh. u. unabh., Mitte Soeria, mit viet Sinn f. schöne Häus-lichk, u. Natur, möchte geb. alt. Herrn mit aufr. Charakter kennen-iernen, Verträuliche Zuschriften unter H 509 an WZ.

H 509 an WZ.

Dame mit Rente, fr. Künsti., sucht pass. Lebensgefährten. 60er Jahre, rw. spät. Heirat. Zuschr. H 508 WZ.

Witwe, 40 Jahre, evgl., 1.68 groß, mit 10jahr. Tochter u. schönem Eigen
Witw. 40 Jahre, evgl., 1.68 groß, mit 10jahr. Tochter u. schönem Eigen-

Tochter u. schönem Eigenheim wünscht soliden Herrn kennenzulernen zw. Wiederheirst. L 2018 Wz.
Witwe, alleinst, geb. u. gemütv., ev.,
55.h 40, angen. Aeuß. ges. elast. gt.
Fulg., verm. m. komf. 5-Z.-Wohn. im
eig., s. sch. gel. 2-Fam.-Haus in Wiesbaden, w. sich ser., charakterv. u.
güt. Ehekameraden v. Ende 50 bis Herrentialel, gut erist gute Haustrau, aber auch geschäftsgewandt Gegenseit strengste
Diskr. selbstverst. Ehrens. Zuschr.,
mögl. m. Bild (sof. zurück) L 1952 WZ.

WZ., W.-Biebrich
H.-Arbeitsschube, gut
ch. Albeitsschube, gut
d. Ausschilben unt.
B 334 WZ., Wiesb.
Biebrich
L.-Arbeitsschube, gut
ch. Albeitsschube, gut
d. Ausschilben unt.
B 334 WZ., Wiesb.
Biebrich
L.-Arbeitsschube, gut
ch. Albeitsschube, gut
d. Ausschilben unt.
B 344 WZ., Wiesb.
Biebrich
L.-Arbeitsschube, gut
ch. Albeitsschube, gut
d. Ausschilben unt.
B 344 WZ., Wiesb.
Biebrich
Lorentalisele Go., Mo., Mo., "Nacht ohne Abschleid"

Geldverkehr

Grundschuiden, auch 2. u. 3. Hypotheken, w. angekauft von H 578 WZ.

Teilhaber-Beteiligung

Botelligung gleich welcher Art, am
liebsten Baugesch. in Höhe v. 20 bis
zunheuten.

Teilhaber-Beteiligung

Botelligung gleich welcher Art, am
liebsten Baugesch, hen Abschleid"

Tauschverkehr

modernes Küchen-büfett, wenn nötig Aufzahlung. Zu-schriften erb, unter H 6414 WZ.

la 1/4 Violine. Zubeh, Wert 200.-suche Eisenb-Ani-Marklin, Sp. 0, gut erhalten. Zuschrif-ten I. 2172 WZ. Bügeleisen, Fön u

Knabenhafbidhuhe, Größe 35, auche Zimmerölden. Zuschriften erb. unfer L 2171 WZ. Schlangenid.-Schuhe,

Stiefel oder Schl-schuhe (36). Mayer, Frankenstrake Marschitlefel. erh., Or.*44, ebens, 42-43

gul erh., od. Slaub-saug., suche Spieg.-Schrank. Aufzehlg. Zuschr. L 2147 WZ.

schriffen L 1971 WZ erhalt., suche eben-solcheKüchenwesge. Zuschrillen L 1991

Frack, gut erh., Gr. 46-48, od. Herrenoberhemden tuche jugdl. Abend kleid (Größe 42) Heckel, Wartesfr. 19 Telefon 27922

Lederpumps, brau

Kindersportwagen, g. abgeschloss, erhalt, suche Fuchs-ite, sympath, pelz, gegen Auf-genflegt, zahlung, Zuschrilten L 51 WZ. tspr. D.-Halbschuhe (39),

solid, schw., wenig getr., suche eben-solche, Größe 40. Cäter, Adolfstraße 5 (Laden)

Kindersportwagen, gut erh., mit Sack, od. schwarze hohe Salamander-Herrenor. 43-44, sehr gt.

Schlafzimmer, Klaiderschrank, Sprungrahm, mod., sehr gul erh., suche Schreibmeschine u. Staubrauger, Zuschr. L. 2095 WZ.

(gut erhalt.), suche Handkoffer. Spieh, Rüdesh. Str. 10, III.

gui erhalten, suche ebens, dkl., Pumps, weinrol Leder, Or. 18, suche 38, schw. H.-Schohe, Gr. 40, suche 42, Bauer, Ber-tramsir, 17, H. III. r.

Die deutliche Arbeitsfront

leistungserfüchtigungswerk. Die Leh gemeinschaften für Stenografie (An-fänger, Fortgeschrittene und Ell-schrift) für Teilnehmer aus W.-Bie-brich und W.-Schierstein beginner am 4. Oktober 1945. Anmeldunger werden entgegengenommen: Goe theschule W.-Biebrich (montags ineschule W.Biebrich (montegs, dienstags, donnerstags und freitags in der Zeit von 18—20 Uhr). Ferner bei Herrn Lehrer Stephan, W.Bie-brich, Frankfurter Straße 5

Anfang Oktober beginnt in Wies-baden eine Nachmittags-Lehrgemein-schaft Stenografie is (Erarbeitung der schwierigen Abschnitte der Voll-verkehrschrift. Pflage der Schreib-sicherheit und Fertigkeit. Ziel 60 Silben in der Minute). Anmeidungen werden auf der Dienststelle der DAF, Wiesbaden, Luisenstraße 41, Zimmer 15. entogengengengmen Zimmer 13, entgegengenomme

Kreisweltung Wiesbaden. Alle Schaf Ausstellung fenden besuchen die Ausstellur ib. "Betriebtiches Vorschlagswesen Wir arbeiten mit, wir denken mit!
Im Paulinenschlößichen (Rundsaal).
Geöffnet: wochentags v. 15-19 Uhr,
sonntags von 10-13 und 15-19 Uhr.
Eintritt freil Letzter Ausstellungstag:
Sonntag, 3. Oktober 1943.

HS.-Gemeinichaft (S) Kraft durch Freude

Yolksmusikschule. Schneilfördernder Musikunterricht für: Streichinstru-mente, Holzblasinstrumente, Blechmente, Holzblasinstrumente, Blech-blasinstrumente, Tasteninstrumente, Sologesang, Blockflöten aller Art, Zupfinstrumente, Zither, Baiginstru-mente, Schlagzeug. — Einzel- und Gruppenunterricht. Proben des Sing-kreises montags um 19-35 Uhr in der Musikschule. Anmeldung und Aus-kunft auf der Dienststelle, Luisen-straße 41, Zimmer 10. Tel. 57841 Wanderführerbesprechung: Dienstag 28. Sept., 20.50 Uhr, in der Wartbur-

28. Sept., 20.30 Uhr, in der Wertburg
Mittwoch, den 29. September 1943,
19.30 Uhr, in der Aula der Oberschule am Boseplatz, Vortrag von
Dr. Friedr. C. Klement, Berlin, Über
"Chemie als Wissen und Weffe".
(Kenn Deutschland rohstoffmäßig
durchhalten?) Eintrittskarten zu 0.50
RM. im Kdf-Laden, Luisenstraße 41
u. in den Vorverkaufsstellen Schottenfiels, Thoaterkolonnade, M. Hotmann (früher Christmann), Luisenstraße, Ecke Moritzstraße und an der
Abendkaase

Kurhaus - Theater

Kurhaus. Dienstag, 28. Sept., 16 Uh Brunnenkolonnade, 11.50 Uhr: Konzert Dautsches Theater, Großes Haus: Di., 28 Sept., 18 30-21,15 Uhr, St. R. A3, 28. Sept., 18.30—21.15 Uhr, St., Pr. A. "Der Graf von Luxembi Residenz-Theater. Di., 28. Sept., 19.35 bis 21.30 Uhr, a. St.-R., geschi, Vorst. für die H2. "Don Pasquale". Kein Karlenverkauf.

Varieté

Scala Großvarieté. Täglich 19.30 Uhr Zauber der Artistik, eine Schau her-vorragender artistischer Neuhelten. Jeden Mittwoch, Sonnabend u. schn-tag 15.15 Uhr Nachmittagsvorstellung. Vorverkauf täglich ab 16 Uhr.

Filmtheater

Walhalla-Theater, Film und Variete Mittelpunkt dieses amüsanten sikalischen Lustspiels, Jugendl. nicht zugel. Wo. 15, 17,20 20, So. a. 13,30 Uhr

zugel, Wo. 15, 17.20 20, So. a. 13.30 Uhr Ufa-Palast. 4. Woche, Nur noch bis Donnerst, Der Ufa-Farbilm "Münchhausen", Mit Hans Albers, Brigitte Horney, Jise Wenner, Ferd, Marian, Hermann Spoelmans u. viele andere, Musik "Gg. Haentzschel. Spielleitung: Josef v. Baky. Jugendliche nicht zugelassen, Gescht. Vorstellung. Vorverkauf nur für den jew. Tag 11-31. Uhr. Telef. Bestellungen zwecklos. Täglich 14.30, 17 und 19.45 Uhr. Palla-Theater, Kircha, 72. Der große.

Taglich 14.30, 17 und 19.45 Uhr.

Thalia-Theater, Kirchg, 72. Der große Savatia-Film: "Paracolsus" mit Wenner Krauß, Annelies Reinhold, Mathias Wiemann, Harald Kreuzberg und Martin Urtel, Eln Filmschauspiel voller starker Eindrücke und spannender Geschahnisse. Keine telet. Bestellungen, Jugendliche ab 14.3. rugelassen. Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr, sonntags auch 15.30 Uhr.

Film-Palast, Schwallhacher Str., spielt.

Film-Palast, Schwalbacher Str., spielt heute, Montag, und morgen Dienstag, nur diese beiden Tage, 15.50, 17.45 und 20 Uhr, den Margit-Symo-Film "Kein Wort von Liebe" mit Margit Symo, R. Wanka. Die neueste Wochenschau läuft vor d. Hauptfilm Jugendliche haben keinen Zutritt Mittwoch und Donnerstag spiel wir auf vielseitige Wünsche no-mals "Mädchen in Uniferm"

Capitol-Theater, am Kurhaus. "Besuch am Abend", mit Liane Hald, Paul Hörbiger, Harald Paulsen, Carl Gün-ther. Jugendliche nicht zugelassen. Wo. 15.50, 17.45, 20, So. ab 15 Uhr

Apollo-Theater, Moritzstraße 6. "Der Seniorchef", mit O. Wernicke, Hilde-gard Grethe, Werner Fuetterer, Karin Himboldt, Jugendliche nicht zugel, Himboldt. Jugendliche nicht zugel Wo. 15.30, 17.45, 20, So. ab 15 Uh Union-Theater, Rheinstr. 47. "Wir bit-ten xum Tanx", mit Hans Moser, Paul Hörbiger, Eltie Malerhofer, Hans Holt u. a. Jugendliche über 14 Jahre zugelassen

Astoria, Bleichstraße 30, Telefon 25637 Astoria, Bleichstraße 30, Telefon 23637, Heute letzter Tagl "Das Flötenkonzert von Sanssouci" mit Otto Gebühr, Renate Müller, Jugendliche
zugelassen. Ab Diensteg "Die Pupfenfee", Musikalisches Lustspiel mit
Adele Sandrock u. Magda Schneider,
Paul Hörbiger, Wolf A. Retty. Wo.
15.30, 17.45, 20 Uhr.

Olympia-Lichtspiete. Paula Wessely und Atila Hörbiger in "Die Julika" Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen Luna-Theater. "Heimkehr". Ab Sonnteg "Der große König". Jugendi. zugel. Park-Lichtspiele Wsb.-Biebrich. Heute letzter Tag, das reizende Toblis-Lust-spiel "Meine Frau Theresa". Jugend-liche haben keinen Zutritt. Beginn: 15 und 20 Uhr. Ab Dienstag u. Mitt-woch: Gustav Fröhlich und Meria woch: Gustav Fröhlich und Maria Andergast in "6 Tage Heimaturlaub". Jugendliche ab 14 Jahre haben Zutr.

Kurhaus-Lichtspiele Bad Schwelbach. Sonnabd., So., Mo. "Nacht ohne Ab-schied"

10. Deutsche Reichslotterie 48C 000 Gewinne u.3 Prämien

Ziehung 1. Klaffe 15. u. 16. Okt. 1943 ^~3~500000× --3 · 500 000

> 3 - 300000 3-200000 18 - 100000

24 - 50000

Lospreise in jeder der 5 Klaffe. 14 3-14 0-15 12-14 24-AM Baltellan Sie fefant durch Philliante bei Straube Latterie-Einnahme Berlin NW &F Allonoerfte 27



vorzeitiges Keimen der Kartoffeln und Hackfrüchte! vollkommen unschädlich

Rillig Im Gebrauch, zu haben in Lebens mittelgeschäften, Drogerien u. Samenhandlungen. Bezugsquellen welst nach: Arthur Krone & Co. KG.

Verkaufsbüro Wiesbaden, Aarstraße 10 $\mathcal{V}(\mathbf{0})$ \mathcal{V}



BEALIDIDERMA KOSMETIK

ZOBUS

Weinessig

Ober 100 Jahren



Hartes Wasser -

schweres Waschen!

Erleichtern Sie sich den Waschtag, enthärten Sie das Waschwasser mit Clarax. Es vernichtet die groben Härtebildner des Wassers, macht das Waschen leichter, die Wäsche schön weiß.

viel wertvalles Waschpulver. CLARAX VON SUNLICHT

Clarax zum Einweichen spart

Reitstiefel Geländestiefel Uniformschuhe Gamaschen, Sporen und alles Zubehör für Wehrmacht, RAD. Wallen-ff



Wiesbadens Reitstiefel-Meister Schwalbacher Straße 6

neben Film-Palast